

AUSGABE JUNI 2021

WO!

**DAS
Wormser
Stadtmagazin**

das schweigen der politik



WO! – Das Wormser Stadtmagazin – kostet nix – bringt viel!

WORAN ERKENNT MAN DIE PERFEKTE KÜCHE?

Macht Lust!



4-teiliges TOPFSET

von Johann Lafer

geschenkt!*

Nie zuvor war Kochen schöner: Entdecken Sie bei uns Ihre Traumküche mit innovativen Einbaugeräten, die Lust aufs Kochen machen, und sichern Sie sich Ihr exklusives Topfset von Johann Lafer. **Kommen Sie vorbei, wir beraten Sie gerne!**

brigitte B's
...Küchenkultur

Ferdinand-Porsche-Str. 21 · 67269 Grünstadt
Telefon 06359/96 1036 · Telefax 06359 /961037
www.brigitte-Bs.kuechen.de

#WIRSINDKÜCHE

musterhaus
küchen

* Gültig vom 03.05. bis 30.06.2021. Beim Kauf einer neu geplanten Küche ab 10.000 Euro. Nur für Neuaufträge.

FACHGESCHÄFT

DAS SCHWEIGEN DER POLITIK

Während sein Vorgänger sich auch den kleinsten Erfolg auf die eigene Fahne zu schreiben wusste, ist unser OB Adolf Kessel jemand, der die Öffentlichkeit am liebsten meidet. In Krisenzeiten kommt Schweigen jedoch nicht gut an in der Bevölkerung. Und Kessel war nicht der einzige in der Politik, dem es die Sprache verschlagen hatte.

Konnte man Kessel mitunter etwas Übereifer vorwerfen, ist die Kommunikation unter Kessel verbesserungsbedürftig. Für den Bürger entsteht zunehmend der Eindruck, die Stadtführung agiert nicht mehr, sie reagiert nur noch. Schließlich sorgte die Stadt Worms im Mai für einen traurigen Rekord und gehörte über Wochen hinweg zu den Städten mit den höchsten Inzidenzwerten des Landes. Obwohl Gastronomen, Einzelhändler und andere Selbstständige tagtäglich ums nackte Überleben kämpften, war in dieser Zeit von politischer Seite nur wenig zu hören. Auch nicht von unserem Landtagsabgeordneten Jens Guth (SPD) und dem Bundestagsabgeordneten Jan Metzler (CDU), der die umstrittene Bundesnotbremse schließlich mitgetragen hatte. Zwar hatte man im Stadtrat die Wiederauflage des Corona Hilfsfonds als großen Coup gefeiert, doch was nutzt einem Gastronomen eine Befreiung der Gebühren zur Außenbestuhlung, wenn er gar nicht öffnen darf? Wenig Interesse zeigte man indes an der Ursachenforschung, warum die Zahlen nicht sinken wollten. Während nur wenige Kilometer entfernt im Umland Handel und Gastro wieder öffnen durften, belegte Worms zwischenzeitlich Platz 4 der Städte/Landkreise mit den höchsten Inzidenzwerten bundesweit. Da zu befürchten stand, dass dies ohne entsprechende Gegenmaßnahmen noch länger so sein könnte, entschieden wir uns am 26. Mai zu einem Appell an die Politik via Facebook, der bis Redaktionsschluss dieser Ausgabe mehr als 20.000 Personen erreichte. Und siehe da, die Reaktionen der handelnden Politiker ließen nicht lange auf sich warten. Sowohl den Appell als auch die Reaktionen aus der Politik finden Sie auf den beiden folgenden Seiten 4 – 5.

DAS „WUNDER“ VON WORMS

Kurz danach passierte etwas, womit man schon gar nicht mehr rechnete. Endlich sanken auch die Inzidenzen in Worms und blieben bis Redaktionsschluss vier Tage in Folge unter 100. Wenn diese positive Tendenz anhält, erfolgen ab 4. Juni weitere Öffnungsschritte. Während die einen dies mit den zunehmenden Impfungen begründen, sehen sich andere darin bestätigt, dass im Sommer schlichtweg die Virenzeit vorbei ist. Ähnliches haben wir auch im letzten Jahr erlebt, als die Corona Fallzahlen im Sommer rapide sanken und erst mit den Urlaubsrückkehrern wieder zum Thema wurden. Von daher wäre es absolut fahrlässig, die am 30.06 auslaufende Bundesnotbremse noch einmal um zwei Monate zu verlängern. Das würde das definitive Aus für ganz viele Open-Air-Veranstaltungen in diesem Sommer bedeuten. Nicht nur für die Nibelungen-Festspiele, an deren Durchführung die Verantwortlichen unbedingt festhalten wollen. Auch das gefällt nicht jedem Bürger dieser Zeit (Lesen Sie hierzu die Seiten 6 + 8).

Viel Optimismus beim Lesen der 186. Ausgabe von:

WO! – DAS Wormser Stadtmagazin

wünscht Ihnen



Frank Fischer, Chefredakteur



Meter für Meter
interlübke Qualität
Schrank base ab 950 €

interlübke

Mitten in Grünstadt.

huthmacher

Küche, Wohnen, Raumkonzepte.

Möbelhaus Huthmacher e.K. · Grünstadt · www.moebel-huthmacher.de



Ausbildung mit Zukunft

Im Klinikum Ludwigshafen, einem der
größten Arbeitgeber der Stadt

Medizinisch-technischer Laboratoriumsassistent (m/w/div)

Medizinisch-technischer Radiologieassistent (m/w/div)

Operationstechnischer Assistent (m/w/div)

Gesundheits- und Krankenpfleger (m/w/div)

Duales Bachelor Studium Medizin- und Biowissenschaft

Duales Bachelor Studium Pflege

Jetzt bewerben!

Bremerstraße 79, 67063 Ludwigshafen
www.kli.lu.de/jobs

KliLu
Wir leben Medizin.

„DIE WORMSER GESCHÄFTSWELT STIRBT!“

Ein **WO!** Appell via FACEBOOK an
die Wormser Politik und seine Folgen

Da im Mai die Inzidenzen in Rheinland-Pfalz besonders in Worms und Ludwigshafen erheblich höher als im Rest des Landes waren, hatte dies auch unmittelbare Auswirkungen auf den Einzelhandel und die Gastronomie. Von politischer Seite war in dieser Zeit wenig zu hören. Erst ein Appell unseres Magazins via Facebook am Mittwoch, den 26. Mai 2021, brachte die vorher so schweigsame Politik wieder zum Reden.



DIE Situation ist dramatisch! Seit 2. November 2020 haben Gastronomie, Veranstalter oder Tanzschulen de facto ein Berufsverbot. Mitte Dezember folgte der Handel. Die Unternehmerhilfen ersetzen den Verlust kaum und die Hürden sind zudem hoch. Viele Geschäftsleute zehren mittlerweile von ihrem Ersparten. Viel ist wiederum seit dem Beginn des Lockdowns passiert. Nachdem die Zahlen in den vergangenen Monaten dramatisch anstiegen, scheint sich der Inzidenzwert aktuell in Worms zwischen 100 und 120 eingependelt zu haben. Im

Vergleich mit den europäischen Nachbarländern ein vergleichsweise niedriger Wert, aber zu hoch für Deutschland. Denn zwischenzeitlich hat die vom Bund und den Ländern verordnete Corona-Notbremse die Stadt fest im Würgegriff. Diese greift bei einem Inzidenzwert ab 100, also in Worms. Warum die Zahlen in Worms nicht unter die magische Grenze von 100 gehen, ist eine komplexe Frage. Hierfür Lösungen zu finden, ist Sache der Stadtverwaltung und soll auch nicht Thema unseres Appells sein. Vielmehr richtet sich dieser an die Politik, denn die Notbremse wirft Fragen auf.

Derzeit ist in Worms dem Einzelhandel das Terminshopping erlaubt, während andere Branchen weiterhin nicht öffnen dürfen. Das Terminshopping verhindert allerdings nicht die dramatische Entwicklung, insbesondere für inhabergeführte Geschäfte. Zu hoch sind für viele Kunden die Hürden. Der Weg ins Internet ist nun mal leichter. KAI HORNUF, Geschäftsführer Stadtmarketing e.V. und Wormser Vinothek, sprach zuletzt mit JAN METZLER über die katastrophale Situation. Für viele Bürger und Bürgerinnen ist die Regel zudem kaum nachvollziehbar. Weshalb dürfen in „systemrelevante Geschäfte“ wie den Woolworth oder Drogeriemärkte ohne Tests die Massen hineinströmen, während ein kleines inhabergeführtes Geschäft wie die Puderdose oder die Kunsthandlung Steuer, die ohnehin auch im normalen Geschäftsleben keine Massenanstürme erleben, nur mit Termin sowie Test- oder Impfnachweis Kunden empfangen? Wäre die Zahl dauerhaft bei 98, dürften diese wiederum die Kunden ohne Termin begrüßen. Warum ist es nicht möglich, wie im vergangenen Jahr, Quadratmeterbegrenzungen zu erlassen, die Händlern mehr Luft zum Atmen lassen? Die Infektionsgefahr würde das wahrscheinlich nicht anheben, da die Kunden weiterhin ihre Nachweise vorzeigen müssten. Das gleiche gilt für die Gastronomie. Die Logik der Notbremse war es, Kontakte zu vermeiden. Die Tests waren kaum vorhanden und die Zahl der Geimpften gering. Das hat sich mittlerweile in Worms geändert. Dementsprechend sterben glücklicherweise kaum noch Menschen in der Nibelungenstadt. Was spricht also dagegen, bei einem überschaubaren Infektionsgeschehen, gegen Vorlage besagter Nachweise Gäste/Kunden empfangen zu dürfen? Kurzum, es ist Zeit über Ausnahmeregelungen nachzudenken. Von der lokalen Politik hört man derzeit wenig, das Mut machen könnte. Wäre es insofern nicht an der Zeit, dass der Stadtrat, Oberbürgermeister Adolf Kessel, der Landtagsabgeordnete Jens Guth und der Bundestagsabgeordnete Jan Metzler sich aktiv an die politischen Verantwortlichen richten? Aktuell ist davon auszugehen, dass Worms, nicht vor Mitte Juni unter die magische 100er Grenze kommen wird. Ist das nicht der Fall und es gibt weiterhin keine Ausnahmeregelungen, dürfte das große Geschäftsterben in einer Stadt, die ohnehin seit Jahren von vielerlei Problemen gebeutelt ist, unvermeidbar sein. Förderlich ist hierbei auch nicht, dass manche Bundespolitiker bereits laut darüber nachdenken, die Corona-Notbremse über den 30. Juni hinaus zu verlängern. Kurzum, es ist Zeit zu handeln. (Appell vom 26.05.21)



nen zu können und so dem Handel zu helfen.“ Diese Lösung gebe es in der Bundesimpfverordnung: Über eine Schwerpunktimpfung, deren Einrichtung das Land Rheinland-Pfalz beschließen muss, könne schnell und unkompliziert die Impfquote deutlich erhöht, und damit nachgelagert die Infektionszahlen deutlich gedrückt werden. „Genau diese Schwerpunktimpfung muss jetzt dringend und ohne weitere Verzögerung für Worms her. Nur über schnelleres Impfen werden wir auch schneller wieder öffnen können“, forderte Metzler mit Nachdruck. Die CDU-Stadtratsfraktion und ihr Vorsitzender Dr. Klaus Karlin unterstützte Metzlers Forderung umfänglich.

„TRAURIGE SPITZENPOSITION MUSS BEENDET WERDEN“

Am selben Abend verschickte die SPD-Stadtratsfraktion eine Pressemitteilung, in der diese ankündigte, eine Anfrage an die Verwaltung zu stellen, um mehr über Maßnahmen zu erfahren, die die Stadt vornehmen will, um die Zahlen zu senken. Um der Entwicklung gegenzusteuern und vor allem das Impftempo weiter zu erhöhen, wenn Anfang Juni die Priorisierung entfällt, regen die Sozialdemokraten verschiedene Maßnahmen an: So könnten beispielsweise nach dem Vorbild von Speyer Aktionen wie Impfungen mittels „Drive-In“ erfolgen. „In Speyer konnten somit an einem Tag zahlreiche Menschen durch eine Gemeinschaftsaktion vieler Helferinnen und Helfer geimpft werden.“ so Stadtratsmitglied Dirk Beyer. Fraktionsgeschäftsführer Marco Fruci ergänzt: „Wir sollten aus den Erfahrungen der Aktion in Speyer die positiven Dinge übernehmen und die Punkte, die als verbesserungswürdig er-

ALS ERSTER MELDET SICH JAN METZLER

Als Erster reagierte der Bundestagsabgeordnete der CDU, Jan Metzler, und verschickte noch am selben Nachmittag eine Pressemitteilung. Er verstehe die Rufe nach Aufweichung der Restriktionen: „Eine schnelle Lösung ist dies aber nicht, weil das Bundesgesetz in Abstimmung von Bundesrat und Bundestag nicht kurzfristig geändert werden wird. Es muss aber eine baldige Lösung her, um schnellstmöglich wieder öff-



Erfahrung & Kompetenz
Hier fühlt man sich richtig wohl!

...der Salon mit Pfiff

FRISEURMEISTERIN ROSWITHA LAUBMEISTER
Siegfriedstraße 20 · 67547 Worms
Telefon: 062 41 / 461 93 · Fax: 062 41 / 464 43



NEUE ÖFFNUNGSZEITEN:
Mi – Fr: 8:00 – 13:00 Uhr & 14:30 – 18:00 Uhr · Samstag: 7:30 – 13:00 Uhr

KURT HEILMANN MALERBETRIEB

Malerarbeiten	h	Verputzarbeiten
Fußbodenverlegung		Wärmedämmung

LANDGRAFENSTR. 13 67549 WORMS
TEL. 06241-76162 FAX 06241-74575

www.kurt-heilmann.de

kannt wurden, für eine solche Aktion in Worms entsprechend anpassen.“ Neben dem Impf-Drive-In wären nach Ansicht von Beyer auch vor-Ort Impfungen in bestimmten Stadtbezirken vorstellbar. Ergänzend zu den vorgeschlagenen Maßnahmen will sich auch Landtagsabgeordneter Jens Guth für ein zusätzliches Impfkottingent vom Land einsetzen.

„GEMEINSAME KRAFT-ANSTRENGUNG WEITER NÖTIG“

Am Donnerstag meldete sich schließlich auch Oberbürgermeister Adolf Kessel: „Wir können den Unmut unserer Bürgerinnen und Bürger verstehen. Nur die Frustration allein hilft nicht. Niedrige Infektionsraten sind kein Selbstläufer. Immer noch funktioniert der Weg aus der Krise nur über die strenge Einhaltung der Corona-Schutzmaßnahmen, sowohl in öffentlichen als auch privaten Räumen“. Eine einfache Antwort als Grund für die aktuellen Infektionszahlen gebe es nicht. Weder ausgesprochene „Hotspots“, noch häufige Verstöße gegen die Verordnungen der Bundesnotbremse seien in Worms zu verzeichnen: „Die städtischen Kontrollkräfte arbeiten eng mit der Polizei zusammen. Die Verstöße sind nicht auffällig hoch“, kann Angelika Zezyk, Leiterin des Bereichs Öffentliche Sicherheit und Ordnung, bestätigen. Weiterhin klärt die Stadt Worms natürlich alle Wormserinnen und Wormser über die Impfkampagne auf. Mit Plakaten in der Innenstadt, in den Stadtteilen und den Siedlungen machen die Beauftragten für Migration und Integration, Sabine Müller und Veronik Heimkreitner, auf die Impfung aufmerksam: „Die städtischen Sozialarbeiter tauschen sich mit Unentschlossenen aus. Auch telefonisch können die Menschen ihre Bedenken äußern.“ Aktuell fehle es aber leider noch an Impfstoff.

„WORMS ERHÄLT SONDER-KONTINGENT AN IMPFDOSEN“

Am Freitagmorgen um 12.52 Uhr erreichte uns eine erneute Pressemitteilung von Jens Guth, die mit den Worten beginnt: „Zunächst konnte ich erreichen, dass wir für Worms ein Sonderkontingent an Impfstoff bekommen!“ Wie der neue rheinland-pfälzische Gesundheitsminister Clemens Hoch mitteilt, bekommen Worms und Ludwigshafen ein Sonderkontingent. „Damit müssen wir an die verschiedenen Infektionsherde ran, um die Zahlen dauerhaft nach unten zu bringen. Hierzu bin ich auch im engen Austausch mit unserem Sozialdezernenten Waldemar Herder (SPD)“, so Jens Guth. Überrascht zeigte sich der Wormser Abgeordnete über die Forderung vom Bundestagsabgeordneten Jan Metzler (CDU) nach mehr Impfstoff, „denn diese könne ja nur in Richtung seines Parteifreundes Jens Spahn (CDU) gehen, der sich immer mehr als Ankündigungsweltmeister entpuppt. Allein der Bund ist für die Beschaffung und Verteilung des Impfstoffes zuständig. Vordringlich ist, dass die Bundesregierung die Verfügbarkeit von Impfstoffen durch kontinuierliche und verlässliche Lieferungen sicherstellt.“ Guth weiter: „Leider hängen wir bei einer Inzidenz von wochenweise über 100 immer noch im Würgegriff

dieser Bundesnotbremse, die wir nicht gebraucht hätten - weil wir dies in Rheinland-Pfalz und auch in Worms gut geregelt hatten.“ Schließlich hätten Außengastronomie und Einzelhandel klare Regelungen zur Anzahl der Gäste und Hygiene gehabt.

„MEHR IMPFSTOFF FÜR WORMS“

Am Freitagmittag um 14.50 Uhr meldete sich dann auch die Pressestelle der Stadt Worms mit der Erfolgsmeldung: „Wir haben uns stets dafür eingesetzt, dass uns das Land Rheinland-Pfalz mehr Impfstoff zuteilt. Nun haben sich unsere Bemühungen gelohnt und wir erleben zusammen mit der Bürgerschaft einen Hoffnungsschimmer im Kampf unserer Stadt gegen die Pandemie“, zeigte sich Kessel hoch erfreut über die zusätzliche Lieferung. Neben Kessel führte der städtische Impfkordinator, Dieter Hermann, die Verhandlungen mit Daniel Stich, dem Impfkordinator des Landes Rheinland-Pfalz – mit gutem Ergebnis: 5.000 zusätzliche Impfdosen liefert der Bund an die Landesregierung. Diese werden zwischen Worms und Ludwigshafen aufgeteilt. „Uns allen muss mittlerweile klar sein, dass der entscheidende Schritt aus der Krise nur über flächendeckende Impfungen führt. Deshalb war die Stadtverwaltung sich stets einig, dass wir dort nachbessern müssen“, erklärte Kessel die Situation der letzten Wochen.

ENDE GUT, ALLES GUT?

Und siehe da, wie durch ein Wunder sanken ab 27. Mai plötzlich die Zahlen in Worms. Oder ist das Wunder schlicht und ergreifend dem Umstand geschuldet, dass sich das Wetter verbessert und zumindest die vulnerablen Gruppen mittlerweile geimpft sind? Auch verlief der Ausbruch bei dem Unternehmen Fiege glimpflich. Insgesamt waren 28 Mitarbeiter positiv getestet worden, wovon lediglich 13 in Worms lebten. Zudem legt die schnelle Abnahme der Infektionszahlen nahe, dass die zuletzt getesteten Personen womöglich symptomfrei waren und damit nach Beendigung der Quarantäne umgehend wieder aus der Bilanz fielen. Das heißt natürlich nicht, dass die Zahlen nicht auch wieder steigen können. Die Notbremse, die eben auch Jens Guths Partei in Berlin mitbeschlossen hat, läuft eigentlich am 30. Juni aus. Allerdings haben die Kanzlerin und andere Bundespolitiker bereits laut darüber nachgedacht, diese bis zum 30. September zu verlängern. Da nach wie vor nicht zwischen erkrankt und symptomfrei unterschieden wird und das Impfen in Worms nur sehr langsam voran geht (siehe S. 10–11), ist die Gefahr groß, dass die Nibelungenstadt wieder schnell in den Würgegriff der Notbremse gerät. Einen Erfolg verspricht sich die Wormser Politik von den Impfungen in den vermeintlichen Hot Spots. Einen Plan B, sollten die anvisierten Personengruppen sich nicht impfen lassen, gibt es allerdings nicht. Das Beispiel Worms sollte der Politik zeigen, insbesondere unserem Wahlkreisabgeordneten Jan Metzler (CDU), der für die Notbremse im Bundestag gestimmt hat, dass man mit undifferenzierten Maßnahmen abseits eines Virus einen großen Schaden anrichten kann.

Text: Dennis Dirigo, Frank Fischer, Fotos: Dennis Dirigo und Andreas Stumpf

»Persönliche Beratung in allen Steuerfragen«



Dieter W. Hetterling
Steuerberater

Bahnhofstraße 40
67547 Worms

Tel.: 06241 45560
Fax: 06241 45517

E-Mail: hetterling@t-online.de
www.steuerbuero-hetterling.de

STEUERBÜRO
Hetterling

WIEDER KEIN GUTES JAHR FÜR FESTIVALS

Der Konzert- und Volksfestsommer 2021 droht erneut auszufallen

Wer geglaubt hatte, im Sommer 2021 würde wieder so etwas wie Normalität einkehren, der sieht sich zunehmend getäuscht. Die bekanntesten Musikfestivals des Landes sind bereits abgesagt, für die großen Volksfeste sieht es ebenfalls nicht gut aus. Was bedeutet das fürs Wormser Jazz & Joy oder das Backfischfest?

Als Mitte März zunächst die beiden größten Musikfestivals des Landes, „Rock am Ring/Rock im Park“ und „Hurricane/Southside“ abgesagt wurden, da war dies bereits ein Fingerzeig darauf, wie der Sommer 2021 ablaufen wird. Große mehrtägige Festivals mit 80.000 Besuchern, die aus der ganzen Welt anreisen, würden auch in diesem Jahr nicht möglich sein. Auch vor Corona stellten solche Festivals eine logistische Mammutaufgabe dar und hierfür ein Hygienekonzept zu erarbeiten, das von den Behörden bewilligt wird, schien in Anbetracht steigender Infektionszahlen zu diesem Zeitpunkt völlig undenkbar. In der Folge zogen weitere Veranstalter nach und cancelten ebenfalls ihre Sommertermine. Mittlerweile sind die Corona Fallzahlen deutlich gesunken, die Rahmendaten werden immer besser, immerhin werden hierzulande im Schnitt jede Sekunde acht Menschen geimpft, die Inzidenzen sinken stetig, aber die Unsicherheit im Veranstaltungsbereich ist größer denn je. Denn spätestens mit der Einführung der Corona Bundesnotbremse Anfang Mai war klar, dass größere Zusammenkünfte auch in diesem Sommer nicht stattfinden können. Zumindest bis 30. Juni 2021. Das Land Rheinland-Pfalz hat im Mai einen Perspektivplan erstellt, der eng geknüpft ist mit der Entwicklung des Inzidenzwertes. Konkret heißt das, dass Veranstaltungen unter freiem Himmel bei einem Inzidenzwert unter 50 mit gerade mal 100 Personen stattfinden können. Aber selbst von diesem Wert sind wir in Worms derzeit noch weit entfernt. Ob die Bundesnotbremse nach dem 30.06. noch einmal verlängert wird, steht derzeit noch in den Sternen. Zwar halten manche Künstler oder Festivalveranstalter (z.B. „Wacken“) noch an ihren geplanten Open Air Terminen fest, allerdings dürfte eine endgültige Absage oder

Verschiebung in absehbarer Zeit erfolgen. Wie Bundesgesundheitsminister Jens Spahn kürzlich im Gespräch mit der „Bild am Sonntag“ erklärte, werde es in diesem Sommer zwar Open-Air-Konzerte geben: „Aber keine Rock-Festivals, wo sich Zehntausende in den Armen liegen. Konzerte im nicht voll besetzten Olympiastadion oder im Park mit Tests und Abstand sind aus heutiger Perspektive drin.“ Tatsächlich gibt es Veranstalter, die sich auf die neuen Bedingungen schon frühzeitig eingestellt haben. Seit Monaten werden die bundesweit stattfindenden „Strandkorb Open Airs“ beworben. Das Konzept ist so einfach wie coronagerecht und erinnert ein wenig an das „WOpen Air“ in Worms im letzten Jahr – nur von der Dimension her weitaus größer. Die Besucher verfolgen das Konzert auf einem weitläufigen Gelände (z.B. Flugplatz Zweibrücken, Brit-Arena Wiesbaden oder am Bostalsee / Saarland) mit ausreichendem Abstand von ihren Strandkörben aus, beim Einlass oder bei Toilettengängen gilt auf dem Gelände Maskenpflicht, Getränke werden von Personal direkt an den Strandkorb geliefert. Doch dann traf die Bundesnotbremse auch die Strandkorb Open Airs, die bereits Ende Mai starten sollten und nun in den Spätsommer (August/September) verlegt wurden, in der Hoffnung, dass sich die Corona Situation bis dahin weiter gebessert hat. Auch das Zeltfestival Rhein-Neckar in Mannheim, das normalerweise im Mai/Juni stattfindet, soll als reines Open-Air-Festival auf dem Maimarktgelände stattfinden und wurde vorsichtshalber in den September verlegt. Das Hygienekonzept sieht erstmal unter 1000 Besucher*innen vor, die Anzahl kann je nach Verordnung - unter Einhaltung der geltenden Regeln - erweitert werden. Hier herrscht also noch das Prinzip Hoffnung,

was übrigens auch für das „Jazz & Joy“ Festival gilt. Das soll vom 20. bis 22. August stattfinden und wurde bisher noch nicht abgesagt. Für das Wormser Festival gilt das gleiche wie für die anderen geplanten Veranstaltungen im Spätsommer. Sollte die Bundesnotbremse noch einmal um zwei Monate verlängert werden, würde dies zwangsläufig das „Aus“ für die genannten Veranstaltungen bedeuten.

Und unser geliebtes Backfischfest?

Fragt man die Wormser/innen nach ihrem Lieblingsfest, wird vermutlich das Backfischfest noch weit vor den Nibelungen Festspielen oder Jazz & Joy landen. Aber auch für das Wormser Traditionsfest auf der Kisselswiese stehen die Vorzeichen eher schlecht. Nachdem im Frühjahr nacheinander das Münchner Oktoberfest, die Cannstatter Wasen und weitere Volksfeste abgesagt wurden, ist ein Backfischfest allenfalls in abgespeckter Form denkbar. Noch geben sich die Verantwortlichen optimistisch, obwohl bereits jetzt klar sein dürfte, dass ein Backfischfest in der bisherigen Form – mit Menschen, die dichtgedrängt im Wonnegauer Weinkeller oder im Bierzelt zusammen feiern – auch im Spätsommer nicht möglich sein wird. Im letzten Jahr fand als Ersatz das von der Schaustellerfamilie Göbel ins Leben gerufene „Nibelungenland“ auf dem Festplatz statt. Die bittere Wahrheit ist, dass mehr als ein abgespeckter Rummelplatz ohne Weinzelt auch in diesem Jahr nicht drin sein wird. Ein „richtiges“ Backfischfest wird es frühestens 2022 wieder geben.

Text: Frank Fischer

FESTSPIEL- LOBBYISMUS?

Ist es richtig, die Nibelungen Festspiele in diesem Jahr durchzuführen?

Wie auch in Bad Hersfeld hat man sich in Worms frühzeitig positioniert und will an einer Durchführung der jeweiligen Festspiele im Sommer 2021 festhalten. Beide erhoffen sich eine Signalwirkung für die Livebranche, wenn man den Beweis antritt, dass Kultur unter freiem Himmel auch in Zeiten von Corona möglich ist.

Während aber private Veranstalter aufgrund der ungewissen Lage nicht ins Risiko gehen wollen, verfügen städtische Veranstalter natürlich über andere Möglichkeiten. Vor allem müssen sie nicht ihr eigenes Geld einsetzen, sondern das der Steuerzahler. Dass zudem der Eindruck entsteht, dass sie am längeren Hebel sitzen, ist nicht von der Hand zu weisen. Natürlich kann niemand sagen, wie die Corona Situation zum Start der Nibelungen Festspiele am 16. Juli sein wird. Aufklärung, ob mehr möglich ist, könnte der Modellversuch am Nürburgring verschaffen. Dort ermöglicht die Landesregierung in der Zeit vom 3. bis 6. Juni das 24-Stunden-Rennen mit maximal 10.000 Zuschauern. Sollte der Versuch positiv beurteilt werden, kann es allerdings nicht sein, dass nur wenige Leuchtturmveranstaltungen die Möglichkeit erhalten, ihre Pforten zu öffnen. Von daher wird die Aufgabe, mit der sich die Verantwortlichen der Festspiele in diesem Jahr auseinandersetzen müssen, kaum zufriedenstellend zu lösen sein. Einerseits ist das Jahr 2021 für die Festspiele und vor allem die Stadt Worms ein ganz besonderes. Gekoppelt an das Jubiläum „500 Jahre Luther“ und die Folgen seines Auftritts vor dem Wormser Reichstag 1521 lässt sich dieses nicht einfach verschieben. Für

viele Kreativbranchen, die mit den Festspielen ihr Geld verdienen, bedeutet es zudem nach fast einhalb Jahren Arbeitsverbot erstmals wieder die Möglichkeit, ihren Berufen nachgehen zu können. Andererseits hat die Politik Regeln vorgegeben, die im Grunde eine Durchführung unmöglich machen, ohne dass der Eindruck von Festspiellobbyismus entsteht. Während zahlreiche Branchen und Künstler noch immer unter dem Arbeitsverbot leiden und keine wirkliche Perspektive geboten bekommen, sollen ausgerechnet die Festspiele einen Sonderstatus erhalten und planen bereits jetzt mit 530 Besuchern pro Vorstellung?

Ohnehin zeigt sich, dass die politischen Maßnahmen der vergangenen Monate die Gesellschaft bereits gespalten haben. Festspiele zu erlauben, aber im gleichen Atemzug andere Veranstaltungen und Branchen unter der Last von Auflagen im Keim zu ersticken oder zu verbieten, wird den Keil noch tiefer treiben. Oberbürgermeister Adolf Kessel erklärte in der Pressemitteilung zum Probenstart, dass die Nibelungen-Festspiele nicht nur seit vielen Jahren ein bundesweit bekanntes, herausragendes Kultur-Ereignis, sondern auch ein Motor der Stadtentwicklung seien. Kessel betonte zudem, dass sie ein bedeutender Faktor für die städtische Wirtschaft sowie für den Einzelhandel und als touristischer Anziehungspunkt für die Region und das Land wichtig sind. Entgegen der nimmermüde werdenden Kritiker der Festspiele, die es auch nach knapp 20 Jahren immer noch gibt, geben wir dem Oberbürgermeister Recht.

Nicht nur die auswärtig engagierten Schauspieler, Autoren, Regisseure etc. profitieren wirtschaftlich von den Festspielen. Frisöre, Änderungsschneider, Gastronomen, Modegeschäfte, Kosmetiker oder auch Hoteliers verdienen zwischenzeitlich ebenfalls gutes Geld mit den Festspielen. Ebenso profitiert die Stadt Worms, die oftmals wenig glamourös im Rest von Deutschland wahrgenommen wird, von der mittlerweile guten Reputation der Festspiele. Der Bekanntheitsgrad der Stadt ist gestiegen und damit auch die Tourismuszahlen. Aber auch hier hakt Kessels Argument, denn rund 870 Plätze pro Aufführung weniger in diesem Jahr bedeuten auch, dass der Wirtschaftsmotor Nibelungen eher im Stottermodus für die Stadt laufen wird. Zudem werden natürlich die Einnahmen für die Festspiele deutlich geringer ausfallen, während die Ausgaben sich kaum verändern dürften. Wie dieses Finanzloch aufgefangen werden soll, ist derzeit unklar. Nico Hofmann versprach beim Bund für finanzielle Unterstützung zu werben. In Bayreuth hat das bereits geklappt. Auch die Bayreuther Festspiele öffnen im Juli ihre Tore und haben erkannt, dass diese ohne fremde Hilfe nicht zu stemmen sind. Dort hat der Bund eine Million Euro zugesagt, in Worms gibt es noch nichts Konkretes zu vermelden, außer dass Sascha Kaiser darauf verweist, dass es noch einen Notgroschen in Höhe von einer Million Euro gibt, der vom Stadtrat bereitgestellt wurde. Es zeigt sich, es sind noch viele Fragen zu klären und eine „Augen zu und durch“-Haltung wird sicherlich nicht helfen, die Akzeptanz der Festspiele in Worms zu verbessern. Auch wenn die Festspiele zweifellos ein Gewinn für die Stadt sind, gilt dennoch: Sollte es keine Öffnungsperspektiven für andere Branchen geben, wäre die Durchführung der Festspiele ein fatales Zeichen, zumal diese auch mit dem Geld jener Bürger mitfinanziert werden, die womöglich weiterhin keine Öffnungsperspektiven haben.

**WEINGUT
AM DOM**

TRADITION. NEU. BELEBT.

Besuchen Sie uns auf unserer Webseite:
www.weingut-am-dom.de

NEU

vitra.



Lounge Chair & Ottoman
Design: Ray & Charles Eames

Mitten in Grünstadt.

huthmacher

Küche. Wohnen. Raumkonzepte.

Am 7. Juni endet die Impfpriorisierung

In Wormser Corona Brennpunkten sollen es mobile Impfteams richten

Es tut sich was in Sachen Impfen. Mittlerweile bei der Priogruppe 3 angekommen, hat die Bundesregierung beschlossen, ab dem 7. Juni die Priorisierung aufzugeben. Während ein Teil der Gesellschaft zunehmend bereitwillig den Arm entgegenstreckt, um sich ein Vakzin spritzen zu lassen, zeigt sich ein anderer Teil aus vielerlei Gründen desinteressiert. Aber auch das soll sich ändern, wie Impfkoordinator Dieter Hermann im Gespräch mit **WO!** erzählt.

Impfen für Grundrechte

Die Begeisterung für die eher wenig erprobten Impfstoffe dürfte bei einigen mit der Aussicht auf die Rückgabe von Grundrechten verbunden sein. Ob man das gut findet, steht wiederum auf einem anderen Blatt. In einer Pressemitteilung der Stadt Worms bringt Oberbürgermeister Adolf Kessel die Impfpflicht durch die Hintertür auf den Punkt: „*Uns allen muss mittlerweile klar sein, dass der entscheidende Schritt aus der Krise nur über flächendeckende Impfungen führt*“. Kessel weiter: „*Wer ein Impfangebot erhält, sollte dies für das Wohl aller auch nutzen*.“ Tatsache ist, die Begehrlichkeiten wachsen mit der Aussicht auf Freiheit. Das weiß auch Dieter Hermann, Impfkoordinator der Stadt Worms, im Gespräch mit **WO!** zu berichten. Tatsächlich käme es mittlerweile vermehrt vor, dass sich Menschen mit einer falschen Prioritätsgruppe registrieren lassen.

Noch ist es aber so, dass vor Ort die Angaben überprüft werden müssen, sodass es immer wieder passiert, dass Leute weggeschickt werden. Aber was passiert mit den Dosen, die dann bereits aufgezogen sind? Hierfür hat man eine Liste, die ebenfalls nach Priorisierung sortiert ist. In diesem Fall müssen allerdings die angerufenen Personen schnell reagieren, denn das Zeitfenster ist knapp. Da kann es schon mal vorkommen, dass man innerhalb von 15 Minuten im Impfzentrum vorbeikommen soll. Hermann betont, dass man in den knapp sechs Monaten seit der ersten Impfung in der Nicholas-Dörr-Halle kein einziges Fläschchen weggeworfen hat. Natürlich kommt es immer wieder vor, dass auch Termine abgesagt werden, da die Person eine Zusage vom Hausarzt bekam oder im Betrieb geimpft wird. Dann werden die Impfdosen nicht aufgezogen und bleiben in der Kühlung bis zum nächsten Einsatz.



Orthopädie-Schuhtechnik

- ▲ Individuelle Einlagen
- ▲ Schuhe nach Maß
- ▲ Bandagen
- ▲ Schuhänderungen
- ▲ Kompressionsstrümpfe
- ▲ Alle Kassen

KURT MARKERT

KURT MARKERT · Orthopädie-Schuhmacher-Meister
Rheinstraße 8 · 67547 Worms · Telefon 0 62 41/2 89 83 · Fax 8 26 17

Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 8⁰⁰ – 12³⁰ und 14⁰⁰ – 18⁰⁰ Uhr
Mittwochmittag und Samstag geschlossen!



H C R
Physiotherapie – Osteopathie

Physiotherapeut/-in gesucht! (m/w/d)

KOMM IN UNSER TEAM!
Wir sind umgezogen!

HCR Physiotherapie – Heike Frohna
Von-Steuben-Str. 4–6 Tel. 06241 9 54 79 01 info@hcr-worms.de
67549 Worms www.hcr-worms.de



wo Wormser Gesundheitsnetz

Hier sind Sie gut aufgehoben!
Unser Angebot für Sie:

Ernährungstherapie und -beratung für Kinder und Erwachsene:

- z. B. bei Allergien und Intoleranzen, Adipositas, Fettstoffwechselstörungen, Magen-Darm-Erkrankungen, Onkologische Erkrankungen

Neue Kurse starten:

- Weniger Stress durch Achtsamkeitstraining (MBSR) online **ab 29.06.2021**
- Reha-Sport für onkologische Patienten (in Kooperation mit RZW) **ab 08.06.2021**

Die Angebote sind zertifiziert, die Kosten werden anteilig von den Krankenkassen übernommen.

Weitere Informationen unter:
www.woge-worms.de | Rubrik „Gesund Leben“

Wormser Gesundheitsnetz
Von-Steuben-Straße 17, 67549 Worms
Ärztelhaus Liebenauerfeld
Tel.: 06241-977090
Mail: info@woge-worms.de



Ab 7. Juni zählt nur noch das Anmeldedatum

Wir wollen wissen, wie viele Impfdosen überhaupt derzeit zur Verfügung stehen? Aktuell sind dies 2.200 pro Woche. Das klingt nach einer ganzen Menge, dennoch sind die Wartezeiten enorm. Seit 23. April darf die Prioritätsgruppe 3 geimpft werden. Die meisten aus dieser Gruppe warten seitdem vergeblich auf einen Impftermin. Hermann erklärt, dass es derzeit immer noch einen Rückstau gibt durch Wormserinnen und Wormser aus den Gruppen 1 und 2. Das hat auch damit zu tun, dass viele sich anfänglich nicht impfen lassen wollten. Diese Meinung hat sich geändert. Auch wenn diese sich erst später anmelden als Personen aus der Gruppe 3, werden sie allerdings bevorzugt geimpft. Zudem warten 19.000 aus diesen Gruppen

noch auf ihren Zweittermin. 11.200 Wormserinnen und Wormser sind bisher vollgeimpft (Stand 31. Mai 2021). Das erklärt dann auch den unerfreulichen Rückstau. Bedeutet das aber nicht, dass ab 7. Juni die Situation schwieriger wird? Dieter Hermann verneint dies. Im Gegenteil, aus seiner Sicht bedeutet das zumindest für das Impfzentrum eine enorme Erleichterung und stärkt die Chancen, insbesondere für die Personen aus Gruppe 3, in absehbarer Zeit einen Termin zu bekommen. Da die Priorisierung entfällt, werden keine Personen mehr bevorzugt, sondern die Listen rein nach Datum abgearbeitet. Sprich, fällt jetzt jemanden aus der Gruppe 1 ein, dass er nun doch möchte, muss er warten. Ebenso ist auch keine Überprüfung der Berechtigung mehr notwendig. Die Anmeldung bleibt allerdings weiterhin in der Hand des Landes.

Extra Impfstoff für die Brennpunkte

Zum Abschluss des Gesprächs fragen wir, wie es mit den Wormser Corona Brennpunkten weitergeht?

Zwar sind die Inzidenzwerte in den letzten Tagen deutlich gefallen, doch die Gefahr besteht weiterhin, dass in sozialschwachen Stadtteilen erneut Hotspots entstehen, die die Zahlen nach oben treiben. Hermann benennt in diesem Zusammenhang Neuhausen, Worms Nord und die Innenstadt. Vom Land wurden aktuell 2.500 Dosen des Herstellers Johnson und Johnson zur Verfügung gestellt. Diese haben den Vorteil, dass man nur einmal geimpft werden muss. Verabreicht werden sollen sie über mobile Impfteams. Hermann hat allerdings Zweifel. Er denkt, dass man die Personen überzeugen oder besser aufklären muss. Er weiß natürlich, dass es zum Teil auch ein sprachliches Problem ist. Aus diesem Grund hat man im Impfzentrum auch türkischsprachige Mitarbeiter. Aktuell ist der Plan, dass das DRK Impfteams in die Stadtteile schickt. Gemeinsam mit Sozialarbeitern sollen die Mediziner die dortigen Bürger vom Segen des Impfens überzeugen.

Text: Dennis Dirigo, Fotos: Andreas Stumpf



Foto: Phabere

Mohren-Apotheke in Worms ganz nah

Im Norden von Worms werden individueller Service und persönliche Beratung groß geschrieben. Das Team der Mohren-Apotheke findet auch für anspruchsvolle Fragen eine Lösung.

Ganz gleich, ob es darum geht, Arzneimittel aus dem Ausland zu besorgen oder bei Kunden eine Hautanalyse durchzuführen: das Team der Mohren-Apotheke unter der Leitung von Apothekerin Ute Vock ist hoch motiviert, erweitert sein Wissen stetig und legt hinsichtlich der Qualität bei sich selbst sehr hohe Maßstäbe an. Einen besonderen Wert legt die Apotheke darauf, dass Kunden ihre Medikamente möglichst zeitnah erhalten. Mehrere Tausend Arzneimittel sind in der Mohren-

Apotheke und in der Filiale, der Elisabeth-Apotheke in Horchheim, bereits vorrätig. Im Bedarfsfall werden Artikel innerhalb weniger Stunden besorgt und sogar kostenfrei per Botendienst innerhalb Worms nach Hause geliefert.

**Jetzt NEU:
Bestellungen von
Medikamenten
per APP – sprechen
Sie uns gerne an!**



Unser Team ist für Sie da!



mohrenapotheke

Apothekerin Ute Vock
Mainzer Straße 56
67547 Worms
Telefon 06241 - 4 31 66

P Kostenfreie Parkplätze
direkt vor der Apotheke

Die erste Frau im zweithöchsten Amt von Worms?

Stephanie Lohr (CDU) bewirbt sich um das Amt als Bürgermeisterin



Nach dem Job des Oberbürgermeisters ist der des ersten Beigeordneten für das Dezernat II, sprich des Bürgermeisters bzw. der Bürgermeisterin, die zweitwichtigste Stelle, die die Stadt Worms zu vergeben hat. Nachdem der Sozialdemokrat Timo Horst für das Dezernat III seinen Hut in den Bewerbingsring warf, folgt ihm nun die Christdemokratin Stephanie Lohr, um sich für das Dezernat II zu bewerben.

Sag niemals nie

Medienwirksam teilte die Wormser CDU diese Entscheidung per Pressemitteilung mit, illustriert mit einem Foto, auf dem sie symbolträchtig von prominenten Wormser Parteikollegen, allen voran Oberbürgermeister Adolf Kessel, unterstützt wird. Es war schon eine kleine Überraschung, als die CDU Lohrs Bewerbung bekanntgab, hatte sie doch kurz zuvor etwaige Gedankenspiele noch dementiert. Nachdem das Ergebnis der Landtagswahl eine erneute Legislaturperiode ausschloss, stand für die studierte Volljuristin fest, dass sie wieder in den beruflichen Alltag bei den Technischen Werken Ludwigshafen zurückkehren wird. Doch frei nach dem Motto „Sag niemals nie!“, kam nun alles anders. In der Pressemitteilung erklärte Stephanie Lohr, dass sie für diese Entscheidung erst mal Zeit benötigte. Noch bis Mitte März habe sie mit aller Kraft für ihr Mandat als Landtagsabgeordnete gekämpft. Erst danach sei es für sie darum gegangen, sich neu auszurichten. *„Am Ende war für mich entscheidend gewesen, dass ich meine Heimatstadt liebe, einen Beitrag zu ihrer Zukunft leisten möchte und die fachlichen Voraussetzungen dazu habe“*, sagt die 37-jährige selbstbewusst.

Es wäre mir eine Ehre, Bürgermeisterin zu werden

Erste fachliche Erfahrungen sammelte sie diesbezüglich in der Zeit von 2009 bis 2014 im Wormser Stadtrat. Nachdem Adolf Kessel 2019 aus dem Landtag ausschied, um das Amt des Oberbürgermeisters zu übernehmen, nahm sie auf dessen Stuhl im Landtag Platz. Zugleich wurde sie zur Kreisvorsitzenden der CDU Stadt Worms und zur Ortsvorsteherin in Worms-Abenheim gewählt. Lohr sagt über sich selbst: *„Ich bin Kreisvorsitzende, Ortsvorsteherin, Vereinsmensch, Feuerwehrfrau und in meiner Heimatstadt tief verwurzelt“*. Aus all diesen Gründen könne sie aus ganzem Herzen und mit voller Überzeugung sagen: *„Es wäre mir eine Ehre, Bürgermeisterin von Worms zu werden!“*. Sich des Umstandes bewusst, die erste Frau in Worms zu sein, die diesen intensiven Job begleitet, erklärt Stephanie Lohr: *„Ich möchte Vorbild für Frauen sein und Mut machen, Chancen zu ergreifen und Verantwortung in der Gesellschaft und in der Politik zu übernehmen“*. Dennoch ist ihr wichtig zu betonen, dass sie keinen Frauenbonus bekommen

will, vielmehr unterstreicht sie den Aspekt, die richtigen Qualifikationen mitzubringen. Zugleich steht ihre Bewerbung aber auch für eine politische Verjüngung, der den Altersschnitt im Stadtvorstand, dem sie angehören würde, deutlich drückt.

Am 7. Juli wird gewählt

Dem Bürgermeister bzw. der Bürgermeisterin unterstellt ist das Dezernat II, Ordnung und Sicherheit, einschließlich der Entsorgungsbetriebe. Sicherheit, gesellschaftlicher Zusammenhalt, soziale Gerechtigkeit und Zivilcourage seien Themen, die sie immer geprägt hätten, erklärt die engagierte Wormserin und ergänzt: *„Ich möchte, dass die Menschen sich hier in Worms sicher- und wohlfühlen, sich in die politischen Diskussionen einbringen und am gesellschaftlichen Zusammenleben aktiv teilnehmen.“* Worte, die sich letztlich an Taten messen lassen müssen. Am 7. Juli entscheidet der Stadtrat über die Bewerbung der Christdemokratin. Sollte sie gewählt werden, würde sie am 1. November 2021 die Nachfolge des Amtsinhabers Hans-Joachim Kosubek antreten. Der verabschiedet sich wiederum in den Ruhestand.

Steckdosen-Power für smarte Hörgeräte

Dank neuer Hochleistungs-Akkus wieder alles verstehen – entspannter als je zuvor!



Power für den ganzen Tag – und noch länger!

Es ist 17:13 Uhr. Die Akkuanzeige Ihres Hörgerätes signalisiert: 67%. Erleichterung. Das reicht locker für das Telefonat mit der Familie, die Lieblingsmusik beim Kochen, den Spielfilm am Abend. Kurz vor dem Zubettgehen zeigt die Akkuanzeige: 33%. Ein gutes Gefühl, dass noch so viel Energie zur Verfügung steht. 22:30 Uhr, Schlafenszeit: Das Hörsystem versorgt sich über Nacht mit neuer Energie.

Herausforderung fürs Gehör

Hand aufs Herz: Haben Sie manchmal Mühe mit dem Verstehen? Vielleicht besonders beim Telefonieren oder beim Fernsehen? Die neuesten Hörgeräte ermöglichen entspanntes Verstehen in diesen und vielen anderen Situationen. Denn Hörgeräte werden nicht nur immer kleiner, sie werden auch immer leistungsstärker: Umgebungsoptimierung und -analyse durch künstliche Intelligenz, Übersetzungsfunktionen, besonders exaktes Fitnesstracking – all das ist heute möglich.

Leistungsstarke Winzlinge

Seit Hörgeräte mit Bluetooth arbeiten, hat sich der Energiebedarf stark erhöht, da sie viel mehr leisten: So lassen sie sich heute kabellos mit dem Handy, Tablet, Laptop oder Fernseher verbinden, um z.B. Videos und Musik zu streamen. Beim Telefonieren kann jetzt sogar das Telefon auf dem Tisch liegen bleiben, man hat beide Hände frei und hört den Gesprächspartner in beiden Ohren gleichzeitig. Beim Fern-

sehen wird der Ton vom TV ebenfalls direkt in die Hörgeräte übertragen – und dort so optimiert, dass der Träger alles wieder perfekt versteht. Vorbei sind die Zeiten, in denen man unter einem Kopfhörer völlig isoliert war oder es Streit um die richtige Lautstärke gab.

Mehr Komfort im Alltag

Bis zu 30 Stunden Betriebszeit schaffen die neuen Lithium-Ionen-Akkus – wohlgemerkt unter permanenter Nutzung. Selbst bei den neuesten Smartphones werden solche Zeiten lange nicht erreicht. Nachts, wenn man die Hörgeräte sowieso ablegt, kommen die Geräte in eine Ladeschale und werden dort wieder voll aufgeladen. Wenn es mal schnell gehen muss, sorgt eine Schnellladefunktion in nur 30 Minuten für sechs Stunden Hörvergnügen.

Nur ein Termin zum neuen Hörgefühl

Machen Sie sich das Leben leichter. Nur ein Termin genügt, und Sie genießen Gespräche, Telefonate und Fernsehabeude wieder absolut entspannt. Probieren Sie gleich auch das Renova Hörtraining® – für maximalen Hörerfolg, ein um bis zu 20% besseres Sprachverstehen und eine schnellere Gewöhnung an das neue Hören mit Hörgeräten. Die Kombination aus Technik, Feineinstellung und Hörtraining macht hier den besonderen Erfolg aus. Überzeugen Sie sich selbst! Rufen Sie jetzt an und vereinbaren Sie Ihren gratis Beratungstermin.

Jetzt smarter hören & verstehen!

Überzeugen Sie sich **bis zum 30.06.21** selbst davon, wie komfortabel Hören mit Akku-Hörsystemen der neuesten Generation ist – bei einem 14-tägigen Probetragen.

Wir haben Hörsysteme für jeden Anspruch!



In Oppenheim bereits ab 8 Uhr geöffnet!

KOCH HÖRAKUSTIK
GEHÖR FINDEN.

Oppenheim | Sant-Ambrogio-Ring 13b
T 06133/5735420

Worms | Bahnhofstraße 40
T 06241/8499660

Saulheim | Ober-Saulheimer-Str. 25
T 06732/9519681

www.koch-hoerakustik.de

Gutes Hören ist wichtig – IMMER.
Als systemrelevanter Betrieb sind wir wie gewohnt für Sie da!

Müllschnüffeln mit den Umweltdetektiven

Stadtrat sagt illegaler Müllentsorgung den Kampf an



Es ist eigentlich eine traurige Angelegenheit! Immer wieder sorgen illegale Müllentsorgungen in Worms für ungläubiges Staunen. Mal ist es Bauschutt, der einfach in der Natur entladen wird, mal sind es in der Innenstadt wahre Sperrmüllansammlungen, die nachts irgendwo abgestellt werden. Zusätzlich werden die Straßen und Fußgängerzonen oftmals mit achtlos entsorgtem Alltagsmüll verschandelt.

Man fragt sich unweigerlich. Handelt es sich hierbei um Dummheit, Ignoranz oder eben beides? Geht es nach dem Willen des Stadtrates sollen sich demnächst Umweltdetektive diesem Problem annehmen. Man sollte meinen, dass Worms mit drei Abfallwirtschaftshöfen, einer Bauschuttdeponie und einer Grünabfallkompostanlage den Bürgerinnen und Bürgern ausreichend Möglichkeiten bietet, um Abfälle umweltgerecht und auch kostengünstig zu entsorgen. Dennoch kommt es immer wieder zu oben beschriebenen Vorfällen. Das kommt den Steuerzahler teuer zu stehen. Die Stadt rechnet vor, dass alleine im letzten Jahr dadurch zusätzliche Kosten von 120.000 Euro entstanden. Die Verursacher sind zumeist nicht ausfindig zu machen. Nach

dem Vorbild der Stadt Mönchengladbach stellte die SPD Stadtratsfraktion nun einen Antrag, sogenannte Umweltdetektive in Worms zu etablieren. Die Aufgaben sind vielfältig: Aufklärungs- und Öffentlichkeitsarbeit, Ahndung auch kleinster illegaler Ablagerungen wie Taschentücher, Zigarettenschachteln oder Kaffeebecher sowie deren zügiges Entfernen, um ein „Ausbreiten illegaler Müllkippen zu vermeiden“. Außerdem sollen sie klassische Detektivarbeit leisten und nach Hinweisen auf die Verursacher suchen. Geht es nach dem Willen einzelner Stadtratsmitglieder sollen die zukünftigen Abfallermittler sich auch noch um ärgerliche Hundehäufchen kümmern. In diesem Zusammenhang fiel dann schon mal das Wort „DNA Analyse“. Bürgermeis-

ter Kosubek, der zugleich für den Entsorgungsbetrieb (ebwo) und den Kontroll- und Vollzugsdienst zuständig ist, begrüßt zwar die Pläne und betonte, dass man bereits jetzt Kleinstdelikte mit einem Bußgeld belegt, gab aber auch zu bedenken, dass man in den meisten Fällen keine Spuren finden würde. Zugleich verwies er darauf, dass dieses Vorhaben für die Stadt teuer werden könnte. Angegliedert werden sollen die Müllermittler an die ebwo, die müsste wiederum die entstehenden Kosten der Stadt in Rechnung stellen, was in Anbetracht des klammen Geldbeutels ein Problem ist. Bis zu den Sommerferien soll in Kooperation mit der ebwo ein Konzept entwickelt werden, das man anschließend im Umweltausschuss diskutieren möchte.

Text: Dennis Dirigo, Foto: Andreas Stumpf

» DEINE BANK engagiert sich für dich und deine ganze Region. «

Sparen, spielen, Gutes tun!

Mit dem Gewinnsparen der Sparda-Bank kann man ganz einfach Geld ansparen und tolle Geld- und Sachpreise gewinnen. Vor allem aber fördert man direkt jede Menge Projekte in den Bereichen Familie, Kultur, Breitensport und sozialem Engagement.

Denn wir sind eine Bank in der Region und für die Region.

www.sparda-sw.de/gewinnsparen

 **GEWINNSPARVEREIN**
der Sparda-Bank Südwest e.V.

 **Sparda-Bank**

© Bildquelle: Hymmer Bm

Die Wormser Jugend hat gewählt!

Jugendparlamentswahl 2021 mit niedriger Wahlbeteiligung

2006 hatten Wormser Jugendliche erstmals die Möglichkeit, ein eigenes Parlament zu wählen, um ihren Interessen eine politische Stimme zu geben. Auch in diesem Jahr hatten 5.785 junge Menschen die Wahl zwischen 23 Bewerbern, um die 15 Plätze des Parlaments zu besetzen. Leider haben nicht viele von ihrem demokratischen Recht Gebrauch gemacht.



Gerade mal 584 reichten per Briefwahl ihre Stimme ein, was einer Wahlbeteiligung von rund 10 Prozent entspricht. Bei der vorangegangenen Wahl waren es immerhin noch 20 Prozent. Die Stadt erklärt sich die niedrige Wahlbeteiligung mit den Widrigkeiten durch Corona. In den vergangenen Jahren fand die Jugendparlamentswahl an fünf Tagen in den Wormser Schulen, sowie an einem Tag im Haus zur Münze statt. Da der Präsenzunterricht in diesem Jahr entfiel, entschied man sich für eine reine Briefwahl. Offenbar war der Gang zum Briefkasten allerdings eine zu große Hürde oder die Politikverdrossenheit ist bereits bei jungen Menschen so weit ausgeprägt, dass man sich ernsthaft Sorgen machen muss über

die Beteiligung bei zukünftigen Wahlen. Das Gremium selbst ist tatsächlich mehr als nur ein Alibiparlament. Das Jugendparlament hat die Möglichkeit, Themen einzubringen und sich aktiv zu beteiligen. Es berät und beschließt über die Interessen und Themen der Jugend und ist ein unterstützendes und beratendes Gremium des Stadtrates, von dessen Ausschüssen und der Stadtverwaltung. Eine Vertreterin oder ein Vertreter des Jugendparlamentes erhält bei öffentlichen Sitzungen zu den die Jugend betreffenden Themen Rederecht im Stadtrat und seinen Ausschüssen. Darüber hinaus erhält jeweils ein Mitglied des Jugendparlamentes einen Sitz als beratendes Mitglied im Jugendhilfeausschuss und im Bildungs- und Schul-

trägerausschuss. Die meisten Stimmen bei der diesjährigen Wahl entfielen auf die 18-jährige Lorena Pinel, die erstmals zur Wahl antrat. In der konstituierenden Sitzung am 18. Mai stellte sie sich allerdings nicht als Vorsitzende zur Wahl, sondern als Pressesprecherin und setzte sich mit einem knappen Wahlergebnis gegen drei Mitbewerber durch. Den Vorsitz, und damit auch das Rederecht in den Ausschüssen, teilen sich Daniel Usner und Ihklas Chekaik-Chaila (siehe Foto). Beide waren auch schon in der letzten Legislaturperiode Mitglieder des Jugendparlamentes. Die Liste der Themen und Probleme von Wormser Jugendlichen sind lang und somit auch die Herausforderungen für die kommenden Jahre vielfältig.

Text: Dennis Dirigo, Foto: Jugendparlament Worms



Anzeige

0%-Finanzierung mit 30 Monaten Laufzeit bis 12. Juni bei e-motion Worms

TERMINVEREINBARUNG
 Telefon: 06241 203 203 oder per Mail
worms@emotion-technologies.de oder
 online auf www.emotion-technologies.de

Der Sommer kann kommen! Die e-motion ebike Welt bietet in der Zeit vom 28. Mai bis einschließlich 12. Juni eine Sonderaktion an, damit der Kauf des neuen ebikes noch etwas leichter fällt. Bei frei wählbaren Laufzeiten von 10, 20 oder 30 Monaten kann zu 0% Zinsen finanziert werden. „Auch eine Kombination aus Anzahlung und Finanzierung ist möglich. Mit diesem Angebot bieten wir die Möglichkeit der Ratenzahlung ohne Zusatzkosten auch dann, wenn der Arbeitgeber

kein ebike-Leasing anbietet“, erzählt Shopleiter Michael Stein. Das Team der ebike-Experten sorgt für die gewohnt zugewandte und passgenaue Beratung und die Wartung und Betreuung des ebikes auch nach dem Kauf. Um das passende Modell zu finden und auszuprobieren, ist eine vorherige Terminvereinbarung wichtige Voraussetzung. „Viele Modelle sind bei e-motion Worms weiterhin sofort verfügbar“, freut sich Inhaber Niklas Gustke.

e-motion
ebike-Welt Worms

e-motion ebike-Welt Worms | Hagenstr. 42 | 67547 Worms | Telefon: 0 62 41-20 32 03 | www.ebikes-worms.de

Nur Bares ist Wahres

Abenheimer Bürger und Bürgerinnen kämpfen um den Erhalt des Geldautomaten



Geht es nach den Willen der Eigentümer, soll die SB-Filiale, die gemeinsam von der Sparkasse Worms-Alzey-Ried und der Volksbank Alzey-Worms eG betrieben wird, am 7. Juni Geschichte sein. Eine Entscheidung, die viele Abenheimerinnen und Abenheimer empört, weshalb sie die Bürgerinitiative „Lebenswertes Abenheim“ gründeten.

Unterdurchschnittliche Nutzungszahlen

Wilfried Cleres, der sowas wie das Gesicht der Initiative ist, erklärt im Gespräch mit **WO!**, dass laut Aussage der Bank die Kündigung der aktuellen Räumlichkeiten Auslöser war, die Automatenfiliale aufzugeben. Auf Nachfrage des engagierten Bürgers erklärten sie, dass zudem die Wirtschaftlichkeit gegen einen weiteren Betrieb sprechen würde. Für Cleres unverständlich, da zum einem die Bank erst vor wenigen Wochen eine erfolgreiche Jahresbilanz trotz Corona veröffentlichte und zum anderen aus seiner Sicht lediglich Kosten für die Wartung, Miete, Strom und die Auffüllung anfallen würden. Bereits früh war auch Ortsvorsteherin Stephanie Lohr in den Vorgang involviert. Neben dem endenden Mietverhältnis sei es tatsächlich das wirtschaftliche Missverhältnis gewesen, was gegen einen weiteren Betrieb spreche. Wie beide Institute Lohr gegenüber erklärten, sei der Automat bereits jetzt einer der am wenigsten genutzten in der Region. „Regulatorische Anforderungen“, verbieten es daher, defizitäre Geschäfte zu betreiben. Auf Anfrage unseres Magazins schreibt VOLKER RATHAY, Pressesprecher Sparkasse Worms-Alzey-Ried: **„Die Alternative eines anderen Standorts haben wir geprüft. Leider sprechen die bereits heute unterdurchschnittlichen Nutzungszahlen, die weiterhin**

rückläufig sind, sowie laufenden Betriebskosten, u.a. in Sicherheitseinrichtungen zur Prävention verstärkter krimineller Angriffe, sowie der Investitionskosten an einem neuen Standort gegen einen weiteren Betrieb.“ Was die unterdurchschnittlichen Zahlen angeht, so muss man natürlich berücksichtigen, dass durch Corona zwangsläufig weniger mit Bargeld gezahlt wurde, da viele Möglichkeiten entfielen.

Ein Automat als Synonym für Freiheit und Lebensqualität

Für viele Bürger und Bürgerinnen dennoch keine hinnehmbare Entscheidung, weshalb man zunächst Anfang Mai vor Ort demonstrierte. Zwischenzeitlich übergab man Oberbürgermeister Adolf Kessel auch eine Unterschriftenliste. Mehr als 1.500 Menschen trugen sich darauf ein. Kessel sitzt im Verwaltungsrat der Sparkasse und versprach, das Anliegen im Rat Ende Juni zu thematisieren. Längst ist es ein Konflikt, bei dem der Geldautomat zum Synonym für Freiheit, aber auch Lebensqualität geworden ist. Zugleich ist er Ausdruck für das Gefühl vieler Menschen, die in kleinen Ortschaften leben, immer mehr abgehängt zu werden. Unterstützung erfährt die Bürgerinitiative auch von politischer Seite. Der Seniorenbeirat der Stadt Worms betonte in einer

Stellungnahme die soziale Verantwortung der Banken im ländlichen Raum und fragt sich deshalb, ob die Sparkasse noch für dieses Gemeinwohl stehe, wenn sie „überall Geldautomaten abbaut“. Cleres ist es wichtig zu betonen, dass diese Situation zwar vor allem ältere Menschen mit eingeschränkter Mobilität betreffe, aber viele junge Abenheimer verstanden hätten, dass diese Entwicklung auch sie irgendwann betreffen wird. Geldgeschäfte bargeldlos abzuwickeln, ist zwar bequem, aber früher oder später ist es ein weiterer Schritt hin zum „gläsernen Menschen“. Für die beiden Banken ist das alles nur eingeschränkt nachvollziehbar, da es aus ihrer Sicht durchaus gangbare Alternativen gibt. **WO!** gegenüber erklärt sowohl die Sparkasse als auch die Volksbank, dass man zum Beispiel ein Bargeldtaxi einsetzen möchte. Dabei handelt es sich um ein spezielles Angebot für Kundinnen und Kunden, die in ihrer Mobilität gesundheitlich eingeschränkt sind. Diese können mit dem Kunden Center zwei Mal im Monat eine Bargeldübergabe zu den üblichen Öffnungszeiten sowie die gewünschte Stückelung vereinbaren. Zukünftig soll es auch möglich sein, im Ortsansässigen Nutz Kauf ab einem Einkauf von 10 Euro bis zu 200 Euro Bargeld abheben zu könne. Obendrein hätte man in den Nachbarorten weitere Filialen, die zudem auch Kundenberatung ermöglichen. Die Bürgerinnen und Bürger hoffen indes, dass ihr Kampf dennoch nicht vergeblich ist und ihre Stimmen Gehör finden.



Mehr Tipps & Tricks

Steuern sparen



Abgabe einer Steuererklärung

Der Stichtag für die Abgabe der Steuererklärung (Pflichtveranlagung) ist der 31. Juli des Folgejahres, wenn Sie keinen Steuerberater beauftragt haben. Die Erklärung für 2020 muss also Ende Juli 2021 dem Finanzamt vorliegen. Dies ist wichtig, da Steuerzahler immer wieder vergessen, ihre Steuererklärung einzureichen. Dies führt dann zu weiteren Kosten: je angefangenen Monat der Verspätung müssen Sie einen Zuschlag von 0,25% der Steuernachzahlung leisten, mindestens aber 25 Euro pro Monat.



Kurzarbeit und die Steuererklärung

Ist die Abgabe der Steuererklärung Pflicht? Grundsätzlich ja. Wer in einem Jahr mindestens 410 Euro Kurzarbeitergeld erhalten hat, ist zur Abgabe einer Steuererklärung im darauffolgenden Jahr verpflichtet. Diese muss dann grundsätzlich bis zum 31. Juli beim Finanzamt eingehen.



Nutzen Sie die Homeoffice-Pauschale

Sie haben kein eigenes Büro? Dennoch kann hier steuerlich etwas abgesetzt werden. Aufgrund der Coronakrise mussten viele Arbeitnehmer von zuhause arbeiten. Die neue Homeoffice-Pauschale gilt für alle, die kein separates Arbeitszimmer haben und denen das Arbeiten von Zuhause angeordnet wird. Für jeden Arbeitstag können Sie pauschal 5 Euro als Werbungskosten bzw. Betriebsausgaben ansetzen. In der Steuererklärung können Sie maximal 600 Euro geltend machen, auch für das Jahr 2020.



Profitieren Sie von Bewerbungskosten

Sie verändern sich gerade beruflich? Dann entstehen allhand Kosten, die Sie sich erstatten lassen können. Zu den Bewerbungskosten zählt weitaus mehr als die eigentliche Bewerbungsmappe. Beispielsweise können Sie alle Kosten, die Ihnen bei der Stellensuche entstehen, absetzen: Bewerbungsmaterialien, Schreibutensilien, Lehrbücher, Computersoftware, Reisekosten, Zeitungen/Magazine mit Stellenmarkt (beispielsweise die WZ oder AZ), Computer, Telefon, Internet (anteilig) und vieles mehr.



Telefon- und Internetkosten

Ein privates Handy oder ein Diensthandy – für viele Arbeitnehmer, die vor allem mit Kunden zusammenarbeiten, gehören mehrere Telefone zum Alltag. Die Kosten für einen Mobilfunkvertrag für Ihr Diensthandy können ebenfalls als Werbungskosten von der Steuer abgesetzt werden, sofern der Handyvertrag nicht vom Arbeitgeber bezahlt wird.



Werbungskosten – das sollten Sie tun

Bewahren Sie diejenigen Belege gut auf, die Sie dann später bei der Steuererklärung gebrauchen könnten. Bitte nehmen Sie sich stets Zeit, um nachzuschauen, welche Kosten Sie in der Steuererklärung ansetzen dürfen. Sollten Sie unsicher sein, ob manche Kosten abgesetzt werden können, geben Sie diese an, weisen aber das Finanzamt darauf hin.



Steuerberatung

www.sinewe-kollegen.de

Wir sind anders!



Denke anders!



Handle anders!



Entscheide anders!

Begeisterte Zustimmung, aber auch Verkehrsbedenken

Ehret + klein stellt Pläne für das „Licht Luftbad Wohnquartier“ vor



Gäbe es in Worms einen Preis für den Investor des Jahres, das Unternehmen ehret + klein könnte sich diesem sicher sein. Nachdem bereits die Pläne zur Wiederbelebung des Kaufhof Gebäudes auf viel Zustimmung stießen, sorgte die Präsentation des Wohnquartiers auf dem ehemaligen Rheinmöve-Gelände im Wormser Bauausschuss Anfang Mai schlichtweg für Begeisterung.

Wir bieten Ihnen IHRE LÖSUNG für:

- individuelle und rentable **Photovoltaik-Projekte** für Privat und Gewerbe
- **Solardachziegel**
- **Windkraft** für's Eigenheim
- innovative und wirtschaftliche **Speichertechnik**
- hochwertige **Infrartheizungen**
- haus eigenes **Montageteam**

Wir freuen uns auf Sie:
EIN-STEIN-KOMPETENZZENTRUM GmbH & Co. KG
 Grabenstraße 1a, 67578 Gimsheim
 www.ein-stein-kompetenz.de
 Telefon: 06249 8067520
 Ansprechpartnerin: Frau Krotwaart

Ihr Kompetenzzentrum für Energie.
EIN STEIN
 KOMPETENZZENTRUM

Ernst Berg GmbH

**Sanitär - Heizung - Spenglerei
 Regenerative Energien - Kundendienst**

Dirolfstraße 45, 67549 Worms
 Tel. 06241-52111, Fax 06241-594455
 info@ernst-berg.de

www.ernst-berg.de

Fachbetrieb für Heizöl-
 verbraucheranlagen nach WHG

Ein rundum-sorglos-Konzept für alle

Der Name klingt zunächst sperrig und wenig nahbar, suggeriert andererseits aber viel Raum und Sonne. Unter dem Titel „Licht Luftbad Quartier“ entsteht in den nächsten Jahren auf dem Areal des ehemaligen Möbelkaufhauses Rheinmöve ein Wohnquartier, das durch das Starnberger Unternehmen ehret + klein geplant und umgesetzt wird. Auf 32.000 Quadratmetern soll Wohnfläche geschaffen werden, aufgeteilt in 425 Wohneinheiten. Ein- bis Zweizimmerwohnungen sollen hierbei 50 Prozent ausmachen. Insgesamt strebt man zudem sozial geförderten Wohnraum mit dem politisch gewünschten Anteil von 25 Prozent an. Auch soll es Wohnangebote für Behinderte und Senioren geben, ergänzt durch Wohnheime. Darüber hinaus möchte man Räume für Beratungseinrichtungen, Service- und Vereinszentren, Arztpraxen und Kanzleien anbieten. Um der sozialen Verantwortung gerecht zu werden, sind zudem eine Kita mit 50 Plätzen geplant sowie ein öffentlicher Spielplatz. Das Konzept sieht außerdem vor, dass man in den erdgeschossigen Teilen Gewerbe wie Gastronomie, Handel (Bäcker, Metzger, Frisör) ansiedeln möchte. Vorstellbar seien auch ein Drogeriemarkt sowie ein Supermarkt für die Nahversorgung. Dabei soll darauf geachtet werden, nicht in Konkurrenz zur Innenstadt und Gewerbestrassen zu treten, weshalb die Handelsflächen auf maximal 800 Quadratmeter begrenzt sind.

Bürgerbeteiligung und ein freier Domblick

Bei der Präsentation erklärte Projektleiterin Christiane Fischer, dass man bei der Entwicklung des Projekts darauf geachtet hätte, die Anregungen und Gedanken der Anwohner zu berücksichtigen. 2019 lud das Unternehmen die Anwohner zu einem Bürgerworkshop ein. In verschiedenen Workshops wurden dabei Wünsche und Ängste der Anlieger herausgearbeitet. Zu den Ängsten gehörte unter anderem die Befürchtung, dass die Gebäude in ihrer Höhe die Blickachse in dem Viertel stören könnten. Aber auch hier gab Fischer Entwarnung und erklärte, dass die höheren Gebäude mit maximal sieben Etagen in dem tieferliegenden Teil des Areals, auf dem sich zuletzt die Tankstelle befand, errichtet werden. Alle anderen Gebäude sollen maximal drei Etagen hoch sein, sodass diese sich harmonisch in das Gesamtbild einfügen. Die Dächer sollen vollflächig begrünt werden, außer bei den Dachterrassen, die man mit Blick auf den Dom plant und die nicht nur von den Bewohnern besucht werden können. Ein Anliegen der Anwohner war es auch, den Baumbestand entlang des Leimenkautweg zu sichern, sowie eine mächtige Eiche, die sich auf dem Gelände befindet. Auch hier konnte die ehret + klein Mitarbeiterin vermelden, dass man dem Rechnung trägt. Ergänzend ist sogar eine Neupflanzung vorgesehen.



Unser neuer Helfer!

Bei Umzügen, Wohnungsaufösungen, Möbelkauf, Renovierungen oder Transporten allgemein.

Böcker Junior Möbelaufzug

Treppenhausechonende Entrümpelungen durch eigenen Möbelaufzug.

Achse einschierbar, inkl. Bedienpersonal

Vermietung:
ab 54,- € / Std. inkl. MwSt.



Ts Thomas Sauer
Serviceleistungen rund ums Haus

Profi-Hauservice | Entrümpelungen
Telefon: 062 44 90 48 84
www.profi-hauservice.de

SOLARENERGIEWORMS

Neuanlagen – Wartung – Reinigung – Instandsetzung



Wir suchen zur Erweiterung unseres Teams (m/w/div):

- **Bürokauffrau/Bürokaufmann** (in Teilzeit)
- **Elektroinstallateur**
- **Dachdecker**

Wir bieten:

- Vielfältige Aufgaben in einer zukunftsorientierten Branche
- Eine Stelle mit Entwicklungspotential
- Leistungsgerechte Bezahlung

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung per E-Mail an:
info@solar-energie-worms.de

Solar-Energie-Worms GmbH & Co. KG
Wormser Landstraße 24 | 67551 Worms

Wir bearbeiten alles!

Grünbau Schweida GmbH
Landgrafenstraße 128 · 67549 Worms
Tel. 062 41 / 7 58 87 · Fax 7 61 32
E-Mail: gruenbau-schweida@t-online.de

Nachhaltigkeit für ein sauberes Wohnquartier

Ebenfalls beschäftigte man sich mit dem Thema Frischluftschneise und der Lärmimmission, die vor allem in Verbindung mit der Bahnstrecke südlich des Geländes entsteht. Im Gutachten zu dem Projekt erklärt das Unternehmen, dass insbesondere in der Nacht eine hohe Vorbelastung besteht, verursacht durch den Güterverkehr auf der Strecke Mainz – Mannheim. Dem möchte man durch eine entsprechende städtebauliche Planung begegnen. Dies geschieht vorliegend durch die Anordnung einer Quartiersgarage als Lärmriegel, sowie durch entsprechende Festsetzungen zum Schallschutz innerhalb des Plange-



bietes. Gedacht wurde auch an eine nachhaltige Energieversorgung, die über ein eigenes Blockheizkraftwerk und Photovoltaikanlagen sichergestellt werden soll. Um den Charakter eines nachhaltigen, umweltnahen Wohnquartiers zu unterstreichen, soll das Gelände autofrei bleiben. „Wir setzen auf das Bewusstsein der künftigen Bewohner, dass man auf den eigenen Pkw verzichten kann“, erläuterte Christiane Fischer das Anliegen und verwies darauf, dass man Stadteilautos und Lastenfahräder anbieten wolle. Ladesäulen für E-Bikes und ähnliches möchte man ebenfalls integrieren. Fahrradabstellplätze sind sowohl in der Quartiersgarage als auch in den Wohngebäuden vorgesehen.

Viel Lob, aber auch Kritik

Das Lob ließ im Anschluss an die Präsentation nicht lange auf sich warten. Richard Grünewald (Bündnis 90/Die Grünen) erklärte, dass er noch nie Planungen von solcher Qualität gesehen hätte. Überdies zeigten diese, dass es für Investoren möglich sei, 25 Prozent geförderter Wohnraum auf privater Ebene zu schaffen. Karl Müller (FWG/Bürgerforum) erkannte, dass dies ein besonderes Projekt mit einer interessanten Entwicklung sei. Baudezernatsbewerber Timo Horst (SPD) freute sich, dass viele politische Wünsche mit eingeflossen seien und lobte insbesondere die Bürgerbeteiligung. Kritik gab es lediglich in Bezug auf das Verkehrskonzept bzw. die Anzahl der Stellplätze. Der Plan sieht vor, dass 555 Garagenstellplätze sowie 40 Außenstellplätze geschaffen werden. Da der Verkehr ausschließlich über die Monsheimer Straße Richtung Kirschgartenweg und über die Töpferstraße Richtung Alzeyer Straße führen wird, fragte Klaus Karlin (CDU) nach entsprechenden Verkehrsberechnungen. Hier beteuerte Fischer, dass man auch hierzu ein Gutachten erstellt hätte und man lediglich mit einer „minimalen Verschlechterung“ rechne. Unserem Magazin gegenüber erklärte Unternehmenspressesprecherin Kerstin Kruppok, dass natürlich von einer Veränderung des Verkehrsaufkommens auszugehen sei. Derzeit kalkuliere man mit einer maximalen Belastung in der Morgenspitze mit 170 Fahrzeugen pro Stunde und in der Nachmittagspitze von ca. 240 Fahrzeugen pro Stunde. Insgesamt rechnet man mit einem Aufkommen über den Tag verteilt von rund 1.120 Fahrzeugen. Für Dieter Herrmann, Abteilungsleiter Straßenverkehrsangelegenheiten, stand nach der Präsentation vor allem die Parksituation im Fokus. Herrmann gab zu bedenken, dass die Parkkonzepte in den vergangenen Jahren zu knapp gefasst waren, wodurch es immer wieder zu „Konkurrenzsituationen“ käme. In diesem Zusammenhang verwies er auf das Wohnquartier Liebenauerfeld.

Wie geht es weiter?

Auf Nachfrage von WO! erklärt Hans Brecht, Pressesprecher der Stadt Worms, dass das Unternehmen bei der Erstellung des Gutachtens mit den städtischen Fachbüros in Kontakt stand und man diese auf Plausibilität geprüft hätte. Im nächsten Schritt liegt es an den Fachbehörden, Stellung zu beziehen. Im Anschluss erfolgt eine erneute Beratung in den politischen Gremien. Dem folgend erfolgt die Offenlage des Bebauungsplans für einen Monat. Dann kann jeder Bürger/in die Pläne einsehen. Ehret + klein Sprecherin Kruppok geht davon aus, dass im Frühjahr 2021 die ersten Bauanträge gestellt werden können, sodass im kommenden Frühjahr mit den Bauarbeiten begonnen werden könne. Läuft alles nach Plan, sollen die ersten Wohnungen im Herbst 2024 bezugsfertig sein.

Text: Dennis Dirigo, Grafiken: ehret + klein

derst
FLIESENSTUDIO
MEISTERBETRIEB GMBH

Fliesen
erleben!

- FLIESEN- & NATURSTEINARBEITEN
- REPARATURARBEITEN
- ZUSCHNITTE VON KERAMIK UND STEIN
- EIGENES FLIESENSTUDIO

Tel.: 06241 75630 | www.fliesenstudio-derst.de

NOLL

BAUUNTERNEHMEN

Horchheimer Str. 19 • 67547 Worms

- Hochbau • Industriebau • Ingenieurbau
- Umbau + Renovierung

06241 9314-30
www.noll-worms.de



**Ein Haus,
viele Erben.
Und nun?**

**Morgen
kann kommen.**

Wir machen den Weg frei.



Volksbank Immobilien GmbH
Alzey-Worms
Telefon: 0 62 41 841 35 00
www.vb-alzey-worms.de



**Volksbank Immobilien GmbH
Alzey-Worms**

Richtig Parken kann Leben retten

Parkanarchie vor dem Wormser Rathaus

Es ist noch nicht einmal eineinhalb Jahre her, da richtete die Stadt Worms einen Appell an die Besucher des Wochenmarktes, nicht auf dem Marktplatz zu parken.

Dabei geht es der Stadt nicht darum, dass durch parkende Autos das optische Bild eines idyllischen innerstädtischen Wochenmarktes gestört würde, sondern schlicht und ergreifend darum, dass das Halteverbot unter Umständen Leben retten kann!



Wer kritisiert, wird beschimpft

Insofern ist es erschreckend, wie insbesondere in Sozialen Netzwerken, allen voran Facebook, das Thema diskutiert wird. Als zuletzt Mitte Mai ein Marktbesucher anmerkte, dass es unmöglich sei, an die Fahrradständer zu kommen, bekam er als Antwort jede Menge Lach-Emojis. Ihm wurde nahegelegt, sich doch einen anderen Fahrradständer zu suchen. Für beinharte Autofahrer ist es offenbar ein Unding, auf die Idee zu kommen, sich möglicherweise einen richtigen Parkplatz zu suchen. Ein weiterer Diskutant wurde bei der Anmerkung, den Kontroll- und Vollzugsdienst zu informieren, mit dem netten Spruch „Der größte Lump im ganzen Land,

das ist und bleibt der Denunziant“ bedacht. Wohlgermerkt, es geht hier um einen Platz, der im Zweifelsfall von der Feuerwehr nicht angesteuert werden kann. Das Bild ist seit vielen Wochen, insbesondere am Samstag, immer das gleiche. Zahllose Autos reihen sich Blech an Blech aneinander, manche davon in unmittelbarer Nachbarschaft eines Gemüsehändlers, als sei es ein Drive-in. Zu beobachten sind gefährliche Situationen, bei denen Fußgänger von ausparkenden Autos geradezu bedrängt werden. Im Internet erklärte zudem ein Bürger im selbstbewussten Ton, dass das doch gar kein Problem sei, denn er hätte von Marktbesuchern die verlässliche Auskunft erhalten, dass es gestattet sei, kurz zu halten.



Meisterbetrieb
Manfred Brauner

Am Trappenberg 2
67592 Flörsheim-Dalsheim
E-Mail info@hls-brauner.de

Fon 062 43 / 54 82
Fax 062 43 / 91 16 79
Mobil 01 77 / 529 77 63

- Sanitär- und Heizungsmontage
- Solartechnik
- Pelletsanlagen
- Regenwassernutzung
- Klimageräte
- Wärmepumpe

Alles aus einer Hand für Boden, Fenster, Wand.

Pauly
Raumaustatter
Meisterbetrieb
seit 1932

- Beläge
- Gardinen
- / Waschkabine
- Teppichböden
- Polsterarbeiten
- Sonnenschutzanlagen
- Tapezier- und Malerarbeiten

Richard-Knies-Str. 20 · 67550 Worms-Herrnsheim
Tel. 0 62 41-5 55 50 · Fax 0 62 41-59 40 80
info@pauly-worms.de · www.pauly-worms.de



Keine Ausnahmen auf dem Marktplatz

Einer der wissen muss, ob es gestattet ist, für einen kurzen Einkauf dort zu halten, ist DIETER HERMANN. Hermann ist Abteilungsleiter der Straßenverkehrsbehörde. Im Gespräch mit **WO!** erklärt er ganz klar, dass an dieser Stelle ein absolutes Parkverbot herrscht, da dies, wie in dem Text bereits mehrfach erwähnt, für Feuerwehr und Notdienst freigehalten werden muss. Das betrifft auch Händler, die ihre Waren nicht direkt aus dem Fahrzeug verkaufen. Wer im Rathaus geheiratet hat, weiß obendrein, dass es für Paare zwar einen städtischen Freiparkschein gibt, aber auch dieser gilt ausdrücklich nicht auf dem Marktplatz. Hermann erklärt, dass rundherum um den Marktplatz Schilder aufgestellt sind, dass es sich dort um eine Parkverbotszone handelt. Parkflächen seien entsprechend ausgewiesen. Ein gern angeführtes Argument für das rücksichtslose Parken auf dem Marktplatz sind Einschränkungen zu Fuß. Diese Ausrede lässt Hermann nicht gelten und informiert, dass es



Ausnahmegenehmigung für Menschen mit Gehbeeinträchtigung gebe. Diese kann man bei der Stadtverwaltung beantragen und erlauben das Halten im eingeschränkten Halteverbot, also nicht auf dem Marktplatz. Ergänzend berichtet er, dass diese Genehmigung allerdings in Worms nur wenige Bürger beantragt haben. Etwas enttäuscht über das offenbar egoistische Verkehrsverhalten einiger Mitbürger kommt Hermann zu dem Schluss, dass

die Verkehrsmoral zumeist erst steige, wenn man diesen Platz überwacht, dabei würde er lieber auf Vernunft setzen. Hermann fügt dementsprechend hinzu: „Wir erlassen kein Halteverbot einfach so aus Spaß!“ An mangelnden Parkplatzangeboten, wie oftmals kolportiert, kann es eigentlich nicht liegen. Im Umfeld des Wochenmarktes befinden sich mehrere Parkhäuser, die bekanntermaßen weit davon entfernt sind, ausgelastet zu sein. Wer unbedingt einen Parkplatz an der frischen Luft möchte, muss zumeist einige Runden um den Marktplatz drehen, dann kann man auch fündig werden. Aber das muss man halt auch wollen!

Text: Dennis Dirigo, Fotos: Andreas Stumpf

Gute Ausbildung hat einen Namen!

FAHRSCHULE
bürger

Wasserturmstraße 1 67549 Worms

Anmeldung und Unterricht
Montag und Mittwoch
ab 18.00 Uhr

Informationen erhalten Sie an den o.g. Tagen oder unter den Ruf-Nummern 0 62 41-4 91 44 bzw. Mobil 01 72-6 91 19 50

NATURSTEIN

- Grabmale • Einfassungen
- Abdeckungen • Treppen • Fensterbänke
- Grabauflösung • Küchenarbeitsplatten
- Sandsteinrestaurierungen

Naturstein & Metallbau

Gundersdorff
GmbH

Worms Heinrichshain
Osthofen

Obere Hauptstr. 138 · 0 62 41-3 76 72
Rheinstraße 40 · 0 62 42-9 97 89

info@gundersdorff.eu · www.gundersdorff.eu

Friedhof
Garten
Haus

Gestaltung • Herstellung • Montage

METALLBAU

Stahltreppen • leichter Stahlbau
Geländer • Vordächer
Gartenzäune und Toranlagen

Ein „Bielefelder Modell“ im Herzen von Worms

Bauprojekt Fischmarkt nimmt an Fahrt auf



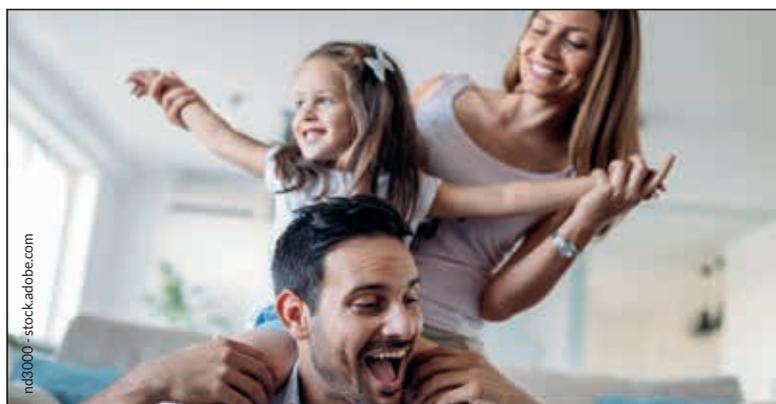
Viele Jahrzehnte befand sich auf dem Platz am Fischmarkt ein behelfsmäßiger Parkplatz, der zwar das Herz der Autobesitzer erfreute, aber nicht unbedingt ein städtebaulicher Zugewinn war. Mittlerweile musste der Parkplatz weichen, denn an dieser Stelle entsteht ein ambitioniertes Bauprojekt der städtischen Wohnungsbau GmbH.

Für Unmut sorgte bei Anwohnern der Umstand, dass lange Zeit das Gelände lediglich von einem Bauzaun und einem geparkten Bagger geprägt wurde. Damit einhergehend die Frage, warum man den Platz in dieser Zeit nicht weiterhin als Parkplatz nutzen könnte. Die Stadt, die an dem Projekt auch beteiligt ist, erklärte, dass bereits Ende letzten Jahres Kanäle und Leitungen untersucht und teilweise umgelegt wurden, weswegen eine Nutzung nicht möglich war. Im nächsten Schritt folgen nun die Verbaumaßnahmen zur Sicherung der Aushubarbeiten. Auch die Archäologen nehmen nun ihre Arbeit auf sowie der Kampfmittelräumdienst. In Anbetracht dessen, dass bis zum Ende des

Zweiten Weltkrieges dort ein Haus stand, das durch Fliegerbomben zerstört wurde, ist es durchaus möglich, dass sich dort noch Spuren des Bombardements befinden. Leider geht mit der Gesamtmaßnahme auch einher, dass der öffentliche Spielplatz bis zur Fertigstellung des Gebäudes aus Gründen der Sicherheit gesperrt werden muss. Mit der Fertigstellung des Projekts wird der neu gestaltete öffentliche Spielplatz selbstverständlich wieder in Betrieb genommen. Entstehen soll dort ein vierstöckiges Gebäude für gemeinschaftliches, inklusives Wohnen nach dem Vorbild des „Bielefelder Modells“. Die Besonderheit des Bielefelder Modells ist ein quartiersbezogener Ansatz des Wohnens

mit Versorgungssicherheit ohne Betreuungspauschale. So werden in dem Gebäude mehrere barrierefreie, also rollstuhlgerechte Wohnungen entstehen. Geplant sind aktuell rund 48 Wohnungen, davon die stolze Summe von knapp 75 Prozent sozial geförderter Wohnraum. Zudem sind in dem Gebäude ein Pflegestützpunkt und ein Mietercafé als Treffpunkt vorgesehen. Außerdem wird dort eine neue innerstädtische Kita mit sieben Gruppen entstehen. Für die Autos ist zusätzlich eine Tiefgarage geplant. Die Bauzeit soll drei Jahre betragen. Geplant ist das Projekt mit einem Budget von 17 Millionen Euro. Die Stadt wird im Anschluss als Mieter der Kindertagesstätte auftreten.

Text: Dennis Dirigo, Foto: Andreas Stumpf



ZUHAUSE IN WORMS.
BEI DER WOHNUNGSBAU
DAHEIM!



Wohnungsbau GmbH Worms // Von-Steuben-Straße 15 // 67549 Worms // 06241 95690

Kompetenz und Zuverlässigkeit in Sachen Immobilien

WEGA GmbH seit über 40 Jahren in Worms



Die WEGA Grundstücksgesellschaft mbH mit Sitz in Worms wurde 1955 gegründet. Seit über 40 Jahren ist das Unternehmen nun in Worms ansässig. Kompetenz und Zuverlässigkeit zeichnen das inhabergeführte Unternehmen aus. Als Spezialist für Mietobjekte in Worms hat sich die Firma WEGA einen Namen in Worms und Umgebung gemacht. Besonders Wert wird auf die Instandhaltung der Immobilien gelegt. Eine kompetente, freundliche und verantwortungsbewusste Beratung, langjährige Erfahrung, Seriosität sowie eine breite Angebotsvielfalt sind wesentliche Leistungsschwerpunkte des Unternehmens.

Die WEGA ist am 26. Februar 1955 durch Hans-Christian Findeisen in Frankfurt am Main als Hoch- und Tiefbaufirma gegründet worden. Durch den Bau von Mehrfamilienhäusern wurde die Firma 1962 in die WEGA Grundstücks GmbH mit vier Gesellschaftern und Sitz in Frankfurt umgewandelt. Im Jahr 1971 erfolgte der Umzug nach Berlin, dabei schieden zwei Gesellschafter aus. An Grundbesitz zur reinen Vermietung von Wohnungen waren in Frankfurt trotz des Umzuges noch drei Mietobjekte vorhanden. Die weiteren Mietobjekte befanden sich dann in Berlin. Da sich – von Berlin aus – die Verwaltung der Objekte in Frankfurt doch sehr schwierig gestaltete, man sich aber von diesen nicht trennen wollte, wurden diese Objekte zur Verwaltung in andere Hände gegeben, was aber dann zu Problemen führte. Aus diesem Grund wurde nochmals ein großer Umzug geplant, aber nicht zurück nach Frankfurt.

Es wurden zwei Städte in Rheinland-Pfalz in Augenschein genommen, Bad Kreuznach und Worms, man entschied sich dann für Worms. 1978 erfolgte die Einrichtung eines zweiten Büros in Worms. Zwei Jahre später wurde das erste und Hauptbüro in Berlin aufgelöst. Im Jahr 1982 erfolgte der Eintrag ins Handelsregister in Worms und der auch heute noch tätige Geschäftsführer Hans-Joachim Findeisen ist seit diesem Zeitpunkt im Unternehmen tätig. Im Laufe der folgenden Jahre wurden vermehrt Mietobjekte in Frankfurt verkauft, dafür weitere in Worms erworben. Im Herbst 1997 wurde das letzte Frankfurter Haus verkauft, sowie zwei neue Objekte in Worms gekauft. Mit der Errichtung eines Schaukastens für die jeweiligen Mietobjekte an dem Gebäude Rathenastr. 21 und Firmensitz Kyffhäuser Str. 5 in Worms werden potentielle Mieter aktuell über Leerstände informiert. Außerdem wurde eine Hot-

line zwecks permanenter Ansprache eingerichtet. Zum Ende 1997 hatte sich das Unternehmen für eine eigene Internet-Präsenz (Mietobjekte.de) für die vakanten Mietobjekte entschieden. Wie schon in der Vergangenheit ist man auch heute weiterhin bestrebt, man legt besonderen Wert auf Sauberkeit in den Objekten, das fängt schon mit der einheitlichen Beschriftung von Klingel und Briefkasten an. Bei der Mieterauswahl geht man noch kritischer vor, indem Erkundigungen zwecks Zahlungsverhalten über die jeweiligen Mietinteressenten eingeholt werden. Außerdem wurde der Mieter-Service weiter verbessert. Die WEGA GmbH zeichnet sich durch Zuverlässigkeit, Loyalität und Korrektheit aus. Sie sollen ein zufriedener Kunde werden und bleiben. Ziel und Bestreben der WEGA ist es, der beste gewerbliche Vermieter mit Mietobjekten und Sitz in Worms zu werden.



seit 1955 für Sie tätig

- Alle Mietobjekte aus eigenem Bestand
- Wöchentliche Begehung
- Eigener Betriebshandwerker für kleine Reparaturen und Instandhaltung

**Vermietung
Betreuung
Service**

alles aus einer Hand



Infos über Vermietungsangebote finden Sie in unserem Schaukasten Rathenastr. 21 / Kyffhäuser Str. 5 - sowie im Internet www.wega.de

Kyffhäuser Str. 5 • 67547 Worms • Tel.: 06241 / 90 00 20 • E-Mail: post@wega.de

DIE NIBELUNGEN AUF LUTHERS SPUREN

Festspiele stellen Ensemble für das Stück „Luther“ vor

Im letzten Jahr mussten die Nibelungen Festspiele aufgrund von Corona pausieren. Umso größer ist in diesem Jahr die Lust, wieder eindrucksvolles Theater vor der nicht minder eindrucksvollen Kulisse des Wormser Doms auf die Bühne zu bringen. Eine der spannendsten Fragen ist dabei, wer auf der Bühne stehen wird, um der von Lukas Bärfuss verfassten Vorlage Leben einzuhauchen?

i Infos zu Tickets und dem Stück „Luther“ unter: www.nibelungenfestspiele.de



Jürgen Tarrach (links) mit Rufus Beck bei den Nibelungen-Festspielen 2013.

Foto: Andreas Stumpf

Jürgen Tarrach kehrt nach Worms zurück

Traditionell wird das Ensemble auf einer Pressekonferenz Anfang April der Öffentlichkeit vorgestellt, doch Corona sorgte in diesem Jahr dafür, dass die Bekanntgabe der Namen erst Ende Mai unspektakulär per Mail im Postfach von Deutschlands Redaktionen landete. Ein später Zeitpunkt, weil lange unklar war, wie und ob die Festspiele in diesem Jahr durchgeführt werden können. Das „wie“ ist zwar immer noch nicht ganz klar, aber der Wille ist auf jeden Fall vorhanden. Der dpa gegenüber erklärte der bekannte Filmproduzent und Festspiel Intendant NICO HOFMANN: „*Alle wollen ein Signal setzen, dass Kultur in diesen Zeiten eine tragende Rolle spielt.*“ Zugleich verkündete er in diesem Gespräch – kurz vor der offiziellen Pressemitteilung – bereits den bekanntesten Namen der diesjährigen Aufführung, nämlich den des Schauspielers JÜRGEN TARRACH. Der mehrfach mit Preisen ausgezeichnete sechzigjährige Schauspieler ist in Worms kein Unbekannter. Bereits 2011 spielte er unter der Regie Dieter Wedels bei den Nibelungen-Festspielen. Damals übernahm er die Rolle des egozentrischen Herzog Karl-Alexander in der Aufführung „Die Geschichte des Joseph Süß Oppenheimer, genannt Jud Süß“. Bereits 2013 war der renommierte Schauspieler, der auch an der Seite von Daniel Craig in dem Bond-Streifen „Ein Quantum Trost“ spielte, erneut Gast in der Nibelungenstadt. Damals begeisterte er im Kulturprogramm der Festspiele mit einer Auswahl seiner Lieblingsschansons und zeigte auch als Sänger großes Talent. Zwar war zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses noch nicht klar, welche Rolle er in diesem Jahr übernehmen wird, allerdings kann man getrost davon ausgehen, dass er zumindest nicht singen wird.

Die einzige Darstellerin, die zum Zeitpunkt der Pressemitteilung bereits mit einer Rolle verknüpft ist, ist die in der Schweiz lebende Schauspielerin SUNNYI MELLES. Melles ist seit Anfang der 80er Jahre eine gleichermaßen im TV und Kino gefragte Schauspielerin. Ihren Leinwanddurchbruch feierte sie unter der Regie des renommierten Peter Zadek in dem Film „Die wilden 50er“, zu dem die legendäre Milva den erfolgreichen Titelsong „Hurra, wir leben noch“ beisteuerte. Seitdem spielte sie in zahlreichen Kinohits wie „Der Bader-Meinhof-Komplex“, „Falco, Verdammte, wir leben noch“ oder der Komödie „Rubbeldiekatze“. Ebenso kann Melles auf Festspielerfahrung zurückgreifen, denn in den Jahren 1990 bis 1993 spielte sie bei den Salzburger Festspielen. Bei den Nibelungen-Festspielen wird sie in diesem Jahr die Rolle des Papst Leo X. übernehmen. Damit setzt sie die Festspieltradition vertauschter Geschlechterrollen fort. Zuletzt schlüpfte Lisa Hrdina in dem Stück „Überwältigung“ in die Rolle des Ortlieb, während Andreas Leupold die Königmutter Ute spielte. Weitere bekannte Namen des aktuellen Ensembles sind der Hamburger Schauspieler JOHANNES KLAUSSNER, der regelmäßig erfolgreich zwischen Theaterbühne und Fernsehkamera (zuletzt „Ein starkes Team“ sowie „Nord Nord Mord“) pendelt und zudem der Sohn des großen Burghart Klaußner („Die fetten Jahre sind vorbei“, „Bridge of Spies“) ist. Eine ebenso erfolgreiche Pendlerin zwischen den Schauspielwelten

Eine Frau wird zum Papst

Die einzige Darstellerin, die zum Zeitpunkt der Pressemitteilung bereits mit einer Rolle verknüpft ist, ist die in der Schweiz lebende Schauspielerin SUNNYI MELLES. Melles ist seit Anfang der 80er Jahre eine gleichermaßen im TV und Kino gefragte Schauspielerin. Ihren Leinwanddurchbruch feierte sie unter der Regie des renommierten Peter Zadek in dem Film „Die wilden 50er“, zu dem die legendäre Milva den erfolgreichen Titelsong „Hurra, wir leben noch“ beisteuerte. Seitdem spielte sie in zahlreichen Kinohits wie „Der Bader-Meinhof-Komplex“, „Falco, Verdammte, wir leben noch“ oder der Komödie „Rubbeldiekatze“. Ebenso kann Melles auf Festspielerfahrung zurückgreifen, denn in den Jahren 1990 bis 1993 spielte sie bei den Salzburger Festspielen. Bei den Nibelungen-Festspielen wird sie in diesem Jahr die Rolle des Papst Leo X. übernehmen. Damit setzt sie die Festspieltradition vertauschter Geschlechterrollen fort. Zuletzt schlüpfte Lisa Hrdina in dem Stück „Überwältigung“ in die Rolle des Ortlieb, während Andreas Leupold die Königmutter Ute spielte. Weitere bekannte Namen des aktuellen Ensembles sind der Hamburger Schauspieler JOHANNES KLAUSSNER, der regelmäßig erfolgreich zwischen Theaterbühne und Fernsehkamera (zuletzt „Ein starkes Team“ sowie „Nord Nord Mord“) pendelt und zudem der Sohn des großen Burghart Klaußner („Die fetten Jahre sind vorbei“, „Bridge of Spies“) ist. Eine ebenso erfolgreiche Pendlerin zwischen den Schauspielwelten



Sunnyi Melles

Foto: Sunnyi Melles

der Hamburger Schauspieler JOHANNES KLAUSSNER, der regelmäßig erfolgreich zwischen Theaterbühne und Fernsehkamera (zuletzt „Ein starkes Team“ sowie „Nord Nord Mord“) pendelt und zudem der Sohn des großen Burghart Klaußner („Die fetten Jahre sind vorbei“, „Bridge of Spies“) ist. Eine ebenso erfolgreiche Pendlerin zwischen den Schauspielwelten



Johannes Klaußner

Foto: Elena Gohdes



Julischka Eichel
Foto: Joachim Gern

ist JULISCHKA EICHEL. Eichel war Ensemblemitglied u. a. am Berliner Maxim Gorki Theater, am Schauspiel Köln und am Schauspielhaus Stuttgart. Vor der Kamera spielte sie unter anderem in dem erfolgreichen Film „Toni Erdmann“ und ist gerngesehener Gast in erfolgreichen Krimiformaten wie „Tatort“ oder „Soko“. Die Heimat von KONSTANTIN BÜHLER ist die Theaterbühne. Seit er 2007 zum Nachwuchsschauspieler des Jahres gewählt wurde, war er auf zahlreichen Bühnen in Deutschland zuhause. Zuletzt spielte er unter der Regie von PETER HANDTKE („Die Unschuldigen, ich und die Unbekannte am Rand der Landstraße“) am

Staatstheater Braunschweig. Bühler ist auch ein gern gebuchter Sprecher für Hörspiele. Neben diesen renommierten Theaterschauspielern aus dem deutschsprachigen Raum wird das Ensemble durch eine Reihe ungarischer Schauspieler komplettiert. Die Auswahl hängt mit der ungarischen Regisseurin ILDIKÓ GÁSPÁR zusammen. Die Regisseurin gehört zu den wichtigsten Vertreterinnen der ungarischen Theaterszene. Gáspár ist aber auch in anderen Ländern sehr gefragt und inszenierte unter anderem in Schweden, Litauen, Serbien und Deutschland.

Ein starkes Zeichen für Kunst und Kultur

Intendant Hofmann zeigt sich angesichts des internationalen Teams auf der Bühne und hinter der Bühne begeistert: „Mit dem Regieteam um Ildikó Gáspár und dem tollen Ensemble, das sie aus Budapest mitbringt, gehen die Nibelungen-Festspiele im Lutherjahr einen großen Schritt in Richtung Internationalität. Ein starkes Zeichen für die Bedeutung von Kunst und Kultur in diesen Zeiten – über alle Grenzen hinweg!“ Die Festspiele sind in diesem Jahr nicht nur ein wichtiges Signal für die Kulturszene, sondern auch der Höhepunkt des Jubiläumsjahres rund um 500

Jahre Luther und die Folgen seines Auftritts vor dem Wormser Reichstag. Der erfolgreiche Schweizer Autor LUKAS BÄRFUSS schrieb die dramaturgische Vorlage. Das Stück erzählt den Fall „Luther“ als hochspannende Staatsaffäre zwischen Machintrige und Religionskampf. THOMAS LAUE, Künstlerischer Leiter der Nibelungen-Festspiele, erklärt hierzu: „Der Preisträger des Georg-Büchner-Preises Lukas Bärfuss hat ein politisches Stück über Luther geschrieben, das die Regisseurin Ildikó Gáspár mit einem scharfen Blick auf die Bedeutung von Freiheit und der Macht des Wortes inszeniert.“ Zudem betont Laue: „Die Festspiele in diesem Jahr versprechen ein Ereignis zu werden, nicht nur, weil nach langer Zeit endlich wieder Theater gespielt wird, sondern auch, weil zum Jubiläumsjahr des Wormser Reichstages der historischen Figur Luther und ihrem Wirken bis in die Gegenwart auf besondere Weise Rechnung getragen wird“



Lukas Bärfuss
Foto: Bernward Bertram

Probenbeginn 1. Juni

Die Proben zu dem Stück beginnen am 1. Juni zunächst auf der Hinterbühne des Wormser Theaters. Ende Juni folgt schließlich der Wechsel auf die Freiluftbühne vor dem Wormser Dom. Die Festspiele finden in der Zeit vom 16. Juli bis zum 1. August 2021 statt. Aktuell ist das Besucherkontingent Corona bedingt auf 530 Plätze begrenzt. Das bedeutet, dass 870 Plätze aktuell nicht besetzt werden können. Unklar ist derzeit, wie sich die Corona Situation bis zum Beginn der Festspiele in Worms entwickeln wird. Klar ist aber, dass die Nibelungen-Festspiele mit Hochdruck daran arbeiten, die Aufführung des Luther-Stückes mit umsichtigen Maßnahmen und einem umfassenden Hygienekonzept möglich zu machen.

Text: Dennis Dirigo, Fotos: siehe Quelle

Die Kraft liegt im



sc.Massivhaus-Wonnegau GmbH
Schlossberggring 25
67582 Mettenheim
fon: 06242 9903704
email: info@massivhaus-wonnegau.de

www.massivhaus-wonnegau.de



MIT GUTEM GEWISSEN DEN PROTEST FEIERN

Letzte Vorbereitungen für die große Landesausstellung

Nur noch wenige Wochen und dann öffnet die lange vorbereitete Landesausstellung „Hier stehe ich – Gewissen und Protest – 1521 bis 2021“ endlich ihre Pforten, sofern Corona und die Politik das zulassen. Bei einem Rundgang mit **WO!** und den Hauptverantwortlichen, Ulrike Breitwieser (Verwaltungsleitung), Dr. Olaf Mückain (Kurator) und Bürgermeister Hans Joachim Kosubek, zeigte man sich betont optimistisch.

Eigentlich sollte es bereits im April losgehen, pünktlich zum Jubiläum des Luther Auftritts vor dem Wormser Reichstag 1521, doch Corona verhinderte die Eröffnung. Genauer gesagt, die Agentur Neo. Studio Berlin, die für die grafische Umsetzung der Ausstellung zuständig sind, bat um Aufschub, da diese bedingt durch Corona organisatorische Probleme hatte. Zudem hätten die Wormser Inzidenzwerte eine Öffnung verhindert. Aber das ist hoffentlich Schnee von gestern, dementsprechend wird eifrig im Andreasstift gearbeitet, um Besucher pünktlich ab dem 4. Juli empfangen zu können. Betreten wird die Ausstellung über den Weckerlingplatz durch die Andreaskirche. Der ehemalige Haupteingang ist nun Ausgang, aber auch der barrierefreie Zugang. Auch wenn die Ausstellung pünktlich beginnt, hinterlässt Corona unweigerlich Spuren, denn klar ist, dass auch bei einer Aufhebung der Corona Bundesnotbremse Zugangsbeschränkungen bestehen werden und man natürlich persönliche Kontakte – soweit möglich – reduzieren möchte. In der Praxis heißt das, dass Besucher zuvor über eine Homepage „Time Slots“ reservieren müssen, damit nicht zu

viele Besucher die Räume stürmen. Geplant sind derzeit alle 20 Minuten maximal 30 Besucher. Je nach Corona Bekämpfungsverordnung möchte man die Besucherzahlen anpassen, also hoffentlich aufstocken.

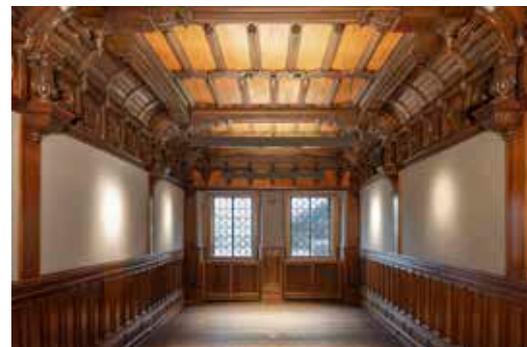
Die Technik ist da, die Exponate noch nicht

Die Ausstellung ist unterteilt in 14 Themeninseln, beginnend mit der berühmten Widerrufsverweigerung, die das Grundmotiv liefert. Dieser berühmte Moment, der nicht nur Gutes auslöste, aber dennoch die westliche, christlich geprägte Welt bis heute prägt, ist im Hauptteil der ehemaligen Kirche untergebracht. Noch weisen lediglich Schrifttafeln auf die zukünftige Ausstellung hin. Ein riesiges, nahezu sechs Meter hohes Gerüst im Innenraum dient als Installationshilfe für einen Zylinder, der dort die Besucher beeindrucken soll und erst noch geliefert wird. Das gilt auch für einen Großteil der rund 120 Exponate. Ulrike Breitwieser erklärt, dass der Hauptteil in den letzten zwei Wochen vor Ausstellungsbeginn über eine auf Ausstellungen spezialisierte Spedition quer durch Deutschland „eingesammelt“ wird.

Fertig sind indes die vielfältigen technischen Notwendigkeiten, die zumeist für das Auge kaum sichtbar sind. Verlegt hinter Wänden und Decken bedurfte das in die Jahre gekommene Museum einer entsprechenden Generalüberholung. Wie Kosubek ausführt, stieß man im Laufe der Zeit immer wieder auf neue Herausforderungen. Doch es waren nicht nur veraltete Kabel, die neuen Verordnungen angepasst werden mussten, sondern auch Sicherheitstechnik, die ihren Weg in das 1000 Jahre alte Gebäude fand, um zu gewährleisten, dass weder Feuer noch räuberische Hände Zugriff auf die wertvollen Exponate erhalten.

Kleine Details, viel Arbeit

Besonders stolz ist das Team auf die sogenannte „Schatzkammer“, früher fanden dort Besprechungen oder kleinere Empfänge statt, nun ist es ein kleiner Hochsicherheitsstrakt. Alte Türen wurden verstärkt, die denkmalgeschützten Fenster ergänzt durch einbruchssicheres Glas und ein Heizungssystem installiert, das die Exponate vor Klimaveränderungen schützt. Doch nicht nur die Technik nahm viel Zeit in Anspruch. Texttafeln oder Grafiken, Dinge, über deren Aufwand man sich als Besucher kaum Gedanken macht, be-



schäftigten das Ausstellungsteam über viele Monate. Texte mussten recherchiert, verfasst, angepasst und gegengelesen, sowie rechtliche Fragen geklärt werden, da ebenso Musikbeispiele, als auch Filmausschnitte die mediale Vielfalt ergänzen. Der Bürgermeister zeigt sich deswegen besonders stolz und betont, dass andere Ausstellungen über deutlich mehr Personal verfügen. Dabei verweist er auch auf Dr. Olaf Mückain, der Kurator der Ausstellung ist und die ebenso anspruchsvolle wie zeitintensive Aufgabe hatte, die Erkenntnisse des wissenschaftlichen Beirats, der sich bereits vor mehreren Jahren erstmals traf, zu bündeln (In unserer Juli-Ausgabe folgt ein ausführliches Gespräch). Der Rundgang endet sowohl für die zukünftigen Besuchern als auch den **WO!** Redakteur im Kreuzgang des Andreasstifts. Dieser wurde aufwendig saniert bzw. nach historischem Vorbild vervollständigt. Während der alte Flügel um verschiebbare Fenster ergänzt wurde, ließ der Altertumsverein die vor hunderten von Jahren zerstörten Teile des Kreuzgangs wieder aufstehen. Bei aller historischen Pracht gibt es aber eine kleine Einschränkung, da der Innenhof nun deutlich kleiner ausfällt und damit größere Konzerte, wie früher bei Jazz & Joy, eher nicht mehr möglich sein werden.



„GET IN TOUCH – IN KONTAKT KOMMEN – ENT-LOCKED!“

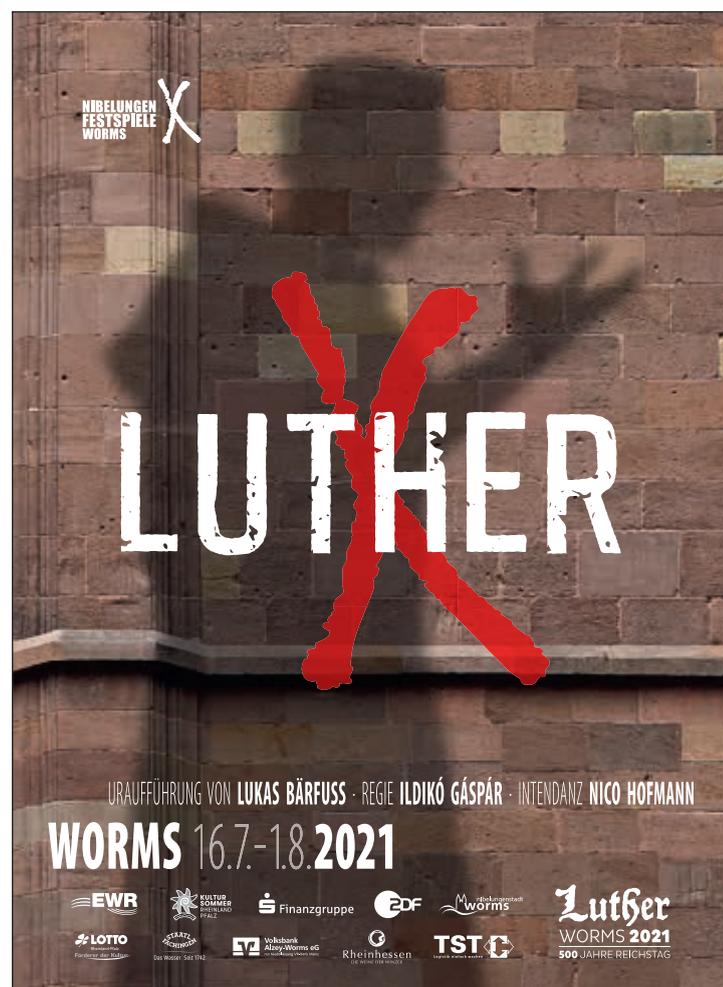
Die Nibelungenhorde im Kulturprogramm der Nibelungenfestspiele am 27. und 28. Juli im Schlosspark Herrnsheim.



Flexibilität ist gefragt in diesen Zeiten, das Vermögen zu improvisieren. Das ist eine der Stärken der Nibelungenhorde! Dieses Jahr ist der Wunsch nach Begegnung und aktiver Kulturerfahrung noch intensiver geworden. Da stellte sich nicht wirklich die Frage nach einem Videoprojekt für das diesjährige Sommerprojekt.

Aber wie soll das funktionieren? Und das auch noch sicher! Und wie das oft bei solchen ersten Impulsen ist, kommen direkt weitere Ideen. Die Lösung ist, man braucht mehr Platz, um die momentan geltenden Corona Vorschriften einhalten zu können. Ebenso heißt das, kleinere Zuschauergruppen und ein inspirierender Ort, der nach Möglichkeit auch noch Open Air ist. Gemeinsam mit ANDREAS WASILAKIS (Ortsvorsteher Worms-Herrnsheim) und THOMAS SCHÄFER, dem Organisatoren für den „Weinsommer Herrnsheim“, haben die Organisatoren der Nibelungenhorde eine Lösung gefunden – Kultur und Wein passen zudem gut zueinander. Der 15. Herrnsheimer Weinsommer findet dieses Jahr von Juli bis August rund um das Herrnsheimer Schloss statt. Bei allen Veranstaltungen werden die Weine der Herrnsheimer Winzer*innen präsentiert. Der Weinsommer hat sein Augenmerk in den letzten Jahren besonders daraufgelegt, Kulinarik und Kunst zu vereinen. Auch in diesem Jahr steht dieser Aspekt im Fokus. Die Zuschauer starten wiederum in kleinen Gruppen und werden an verschiedene Spielorte im Herrnsheimer Schlosspark geleitet. Bei diesem Stationentheater wird jede „Bühne“ ein szenischer-, akustischer- und visueller Baustein der diesjährigen Erzählung sein. So hat die Nibelungenhorde die Möglichkeit zu Begegnung und Bewegung im Park, begleitet von kulinarischem Genuss verschiedene Spielmomente der jungen Akteure zu erleben. Zentraler Ausgangspunkt des Sommerworkshops ist: Wir erforschen mit den jungen Menschen „Berührung“. Was steckt dahinter? Wie abhängig ist Mensch davon? Was berührt alles? Der **Sommerworkshop**, angeleitet von unseren Dozenten UWE JOHN (Regisseur), RICHARD WEBER (Choreograf und Körpertrainer) und JOSH MACCOY (Songwriter und Produzent), findet von **Montag, den 19. Juli bis 29. Juli** statt. Bühnenerfahrung muss man nicht mitbringen, nur ein wenig Mut und Lust, sich auszuprobieren. Eingeladen sind alle Jugendlichen aus der Region (Mindestalter 14 Jahre), die Spaß am Spielen haben, offen für neue Erfahrungen sind und kreative Menschen kennenlernen möchten.

i Interessierte Jugendliche können sich bis zum 3. Juli 2021 bei Astrid Perl-Haag unter astrid.ph@t-online.de anmelden. Weitere Infos auch telefonisch unter 0174 9 51 36 92.



Ein Paradiesvogel mit Hang zu einem nachhaltigen Kunsthandwerk

DAS **WO!** KÜNSTLERPORTRAIT MIT MIA LUANA



Mia Luana ist Künstlerin, doch ihre Kunst ist nicht nur dafür gedacht, das Auge zu erfreuen. Vielmehr kombiniert sie mit ihren handgenähten Rucksäcken, Handtaschen oder Tabakbeuteln eine ästhetische anspruchsvolle Gestaltung mit den Herausforderungen des alltäglichen Gebrauchs.

Weitere Informationen unter:
Mialuana@ok.de

Instagram Mia Luana:
_ludesign

Filigran genähte Muster, wahlweise inspiriert von der Tierwelt oder der Natur, zierten ihr Kunsthandwerk, das zugleich großen Wert auf Nachhaltigkeit legt. Der Gedanke, mit den Händen Dinge zu erschaffen, die sowohl nützlich als auch attraktiv sind, reifte in ihr schon in frühen Jahren. Aufgewachsen in Berlin, besuchte sie dort die Walldorfschule. Wie sie im Gespräch mit **WO!** verriet, war es eine frühe Liebe, haptisch zu arbeiten, die in der Waldorfschule auf entsprechende Förderung stieß. So begann Luana, auch eigene Kleider zu entwerfen, zu schneiden und zu tragen. Luana, ein Name, den sie sich später selbst gab, wusste aber auch, dass es nicht einfach ist, in der Modewelt zwischen all den professionellen Anbietern Fuß zu fassen. Um ein berufliches Standbein aufzubauen, das zugleich ihren künstlerischen Interessen entgegenkommt, beschloss die junge Frau, ein Studium in Kommunikationsdesign/Grafik Design an der Technischen Hochschule in Mannheim zu beginnen.

Von Berlin nach Mannheim nach Worms

Die Wahl fiel dabei eher aus praktischen Gedanken auf die Neckarstadt. Beseelt von dem Gedanken, mehr als Berlin kennenzulernen, entschied sie sich für einen Umzug in diese Region, da bereits ihr Vater in Mannheim lebte. Dort lernte sie mehrere Personen aus Worms kennen und fasste vor zwei Jahren den Entschluss, in unsere Nibelungenstadt zu ziehen. Wie viele junge, künstlerisch ambitionierte Menschen führte sie der Weg irgendwann in die Fabrik in der Zornstraße. Da vor ungefähr einem Jahr dort ein Zimmer frei wurde, beschloss sie, in das kleine Mekka der freien Wormser Künstlerszene einzuziehen. Zugleich arbeitet sie dort auch an ihren stilvollen Modeaccessoires. Zeit hat sie aktuell mehr als ihr lieb ist, denn Corona prägt auch das Studium. Aktuell ist sie im neunten Semester. Seit drei Semestern gibt es wiederum ausschließlich digitale Vorlesungen. Durch die gesparte Anreise bedeutet das einerseits mehr Zeit, um an der eigenen Selbstständigkeit zu arbeiten, andererseits räumt sie ein, dass ihr der Austausch mit den Kommilitonen fehlt. Gerade in kreativen Studiengängen ist dies ein wichtiger Umstand. An ihrem Kunsthandwerk ist das allerdings nicht zu beobachten. Neben dem ästhetischen Anspruch ist ihr allerdings auch wichtig, nachhaltig zu arbeiten. Upcycling heißt hier das Zauberwort. Da kann es schon mal sein, dass eine gebrauchte Couch angeschafft wird, um daraus einen schicken Rucksack zu nähen. Natürlich muss sie für bestimmte Teile auch Leder aus der professionellen Produktion zukaufen, dennoch haben alle Stücke, die in rund zehn Stunden Handarbeit entstehen, eines gemeinsam – sie sind echte Unikate, gefertigt von Mia Luana.

Ein Name wird zur Marke

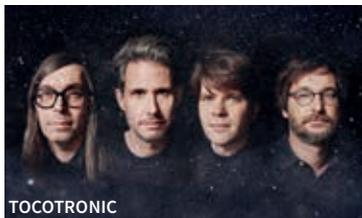
In diesem Zusammenhang wollen wir wissen, warum sie sich für einen Künstlernamen entschied, um ihr Handwerk zu verkaufen. Die Antwort ist denkbar einfach. So erklärt die sympathische junge Frau, dass es für sie als Studentin einfach zu teuer ist, einen Markennamen schützen zu lassen. Ein Eigenname hingegen ist kostenlos und kann trotzdem eine Marke sein. Als Hindernis beim Verkauf ihrer Unikate erweist sich allerdings abermals das Coronavirus. Eigentlich bietet sie ihr Sortiment auf Kunsthandwerksmärkten und kleinen Festivals an, doch leider ist das aktuell nicht möglich. Zuletzt konnte sie ihre Waren auf dem kleinen, aber feinen Kunsthandwerksmarkt in dem Wormser Unverpacktladen „Lotte & Klara“ anbieten. Das war im Dezember. Seitdem herrscht auch Lockdown im Kunstgewerbe! Gelegentlich annonciert sie auf der Internetseite etsy, einer Seite, die spezialisiert ist auf hand-gefertigte Kreativartikel. Dort ist die Konkurrenz allerdings groß und die Annoncen müssen natürlich bezahlt werden. Eine nicht immer lohnenswerte Angelegenheit für eine Studentin mit begrenzten Mitteln. Insofern hofft Luana, die ihren Namen wählte, da sie diesen als Synonym für „Paradiesvogel“ begreift, dass es bald wieder möglich ist, ihre Kunst persönlich zu präsentieren. Bis dahin kann man sich auf ihrer Instagram Seite umschauen und inspirieren lassen. Dort ist sie zu finden unter ludesign oder ihrem Namen Mia Luana. Zusätzlich arbeitet sie an einer eigenen Homepage, die demnächst an den Start gehen soll.

Text: Dennis Dirigo, Foto: Andreas Stumpf

ENDLICH WIEDER LIVEMUSIK

5. ZELT-OPEN-AIR-FESTIVAL RHEIN-NECKAR VOM 25.08. BIS 12.09.2021

Die Temperaturen steigen und die Inzidenzen sinken. Das stimmt hoffnungsvoll und lässt die Vorfreude auf das 5. Zelt-Open-Air-Festival Rhein-Neckar vom 25.08. – 12.09.2021 enorm steigen. Die Kultur kehrt in die Metropolregion Rhein-Neckar zurück und man plant zum ersten Mal Open-Air, also ohne Zelt, mit einem Hygienekonzept zum Schutz aller Besucher*innen, Künstler*innen und Mitarbeiter*innen und somit Corona-konform.



TOCOTRONIC

Foto: Presse



ALVARO SOLER

Foto: Christoph Köstlin



MIGHTY OAKS

Foto: Studio Marco Fischer



OLLI SCHULZ

Foto: Jenna Dallwitz



MAX GIESINGER

Foto: Presse

Besondere Zeiten erfordern besondere Maßnahmen. Das Zeltfestival wird daher ohne Zelt (Open-Air), komplett bestuhlt und erstmals im MVV-Reitstadion stattfinden, statt wie gewohnt im Palastzelt. Das Schutzkonzept lässt eine flexible Anpassung an die Entwicklungen der Pandemie zu. Die Veranstaltung ist je nach geltender Verordnung in verschiedenen Größenordnungen skalierbar. Je nach Genehmigungslage sind in der aktuellen Planung bis zu 2.000 Sitzplätze verfügbar. Hierzu stehen die Veranstalter kontinuierlich im Austausch mit den Behörden und Fachleuten. Sollten die Entwicklungen der Pandemie die Durchführung der Konzerte unmöglich machen, wird der Ticketpreis (abzgl. der VK-Gebühr) an die Besucher*innen zurückerstattet. Neben

den beiden bereits bekannten Acts **TOCOTRONIC** (Mi, 09.09.) und **ALVARO SOLER** (Fr, 27.08.), werden weitere namhafte nationale Künstler*innen auftreten, wie: **MIGHTY OAKS** (Mi, 25.08.), **VON WEGEN LISBETH** (Do, 26.08.), **ANTILOPEN GANG** (Sa, 28.08.), **OLLI SCHULZ** (So, 29.08.), **WINCENT WEISS** (Mi, 08.09.), **GENTLEMAN** (Fr, 10.09.) sowie **MAX GIESINGER** (So, 12.09.). Weitere Konzerte sind geplant.

WANN: 5. Zelt-Open-Air-Festival Rhein-Neckar: 25.08.- 12.09.2021

WO: Maimarktgelände Mannheim, MVV-Reitstadion

VORVERKAUF: Ticket sind unter www.zeltfestivalrheinneckar.reservix.de/events erhältlich.

DIE NEUE BEACHBAR AM SILBERSEE IN BOBENHEIM-ROXHEIM

Mehr Infos findet Ihr auf unserer Webseite.
www.beachbar-silbersee.de

Täglich bei gutem Wetter geöffnet!





Neulich im Heimkino

GESEHEN VON DENNIS DIRIGO

Jupiter's Legacy

WO! Wertung: ★★★★★ (zwiespältig)

USA 2021

REGIE u.a. Christopher M. Byrne, Steven S. DeKnight
DARSTELLER Josh Duhamel, Ben Daniels, Leslie Bibb, Elena Kampouris
LAUFZEIT 8 Folgen | 40 – 55 Minuten
FSK ab 16 Jahren



Superhelden und kein Ende. Eigentlich wurden schon alle Facetten dieses fest im Comic Universum verorteten Genres beleuchtet. Netflix' Versuch, mit der achteiligen Adaption einer Comic Reihe von „Kick Ass“ und „Kingsman“ Schöpfer Mark Millar Akzente zu setzen, unterstreicht allerdings, dass den dramaturgischen Möglichkeiten offenbar klare Grenzen gesetzt sind. Das wäre nicht weiter tragisch, wenn man nicht auf den eigenen Pathos hereingefallen wäre. Angesiedelt in einer fiktiven Gegenwart, in der es zum Alltag gehört, dass Männer und Frauen im

Cape durch die Gegend fliegen, wird gleich zu Beginn die Marschrichtung festgelegt und der legendäre Spiderman Satz „aus großer Kraft erfolgt große Verantwortung“ zum Besten gegeben. Die Person, die das sagt, ist die achtjährige Tochter des großen „Utopian“ und hat eigentlich so gar keinen Bock auf die vererbten Superkräfte. Als Erwachsene zieht sie es dann auch vor, sich permanent mit Drogen voll zu dröhnen. Ihr Bruder ist da anders gepolt und strebt tapfer danach, in Papas übermächtige Fußstapfen zu treten. Nachdem der junge Heißsporn gegen Papas Moralkodex verstoßen hat und einen Superbösewicht tötete (nein, das darf man nicht, auch wenn die eigene Familie in Gefahr ist, das sagt zumindest der Kodex – also Papa), entbrennt eine gefühlt unendliche Debatte darüber, ob oder ob nicht. Dabei scheint die Serie die Zuschauer zu vergessen und beginnt, auf der Stelle zu treten. Damit ein wenig Schwung in die Geschichte kommt, erzählt man parallel, wie Papa und seine Freunde überhaupt zu den Kräften kamen. Aber auch hier entwickelt die Geschichte eine Redundanz, statt Fragen zu beantworten.

Fazit: *Nichts Neues im Superheldenuniversum. Pseudophilosophische Fragen und eine vorgegaukelte Dringlichkeit hindern die Serie daran, sich frei zu entfalten. Wenn die Helden dann doch mal ihre Kräfte entfalten dürfen, zeigt sie durchaus Potential. Eine runde Besetzung und eine optisch ansprechende Inszenierung sorgen zusätzlich dafür, dass die Serie nicht komplett im eigenen Pathos ertrinkt.*

Die perfekte Kandidatin

WO! Wertung: ★★★★★ (sehenswert)

Saudi Arabien / Deutschland 2020

REGIE Haifaa Al Mansour
DARSTELLER Nora Al Awadh, Mila Al Zahrani, Dae Al Hilali
LAUFZEIT 104 min.
FSK ohne Altersangabe



Es ist ein bedrückender Anfang, den die Regisseurin Al Mansour für den Beginn ihres Films wählt. Eine junge Frau namens Maryam tritt ihren Dienst als Ärztin in einem ländlichen Krankenhaus in Saudi Arabien an. Bevor sie zu den Patienten geht, muss sie sich erst mal die Niqab überziehen, sodass von ihrer äußerlichen Persönlichkeit lediglich die Augen sichtbar bleiben. Dennoch verweigert ein älterer, schwer kranker männlicher Patient die Behandlung durch sie, weil sie eine Frau ist. Er vertraut sich lieber den schlechter ausgebildeten Pflegern an, was er später fast mit seinem Leben bezahlt.

Trotz aller Repressalien und Demütigungen, die Frauen in diesem Land zu ertragen haben, erzählt der Film eine Geschichte über die zarte Pflanze Hoffnung. Als Maryam zu einem Ärztekongress in Dubai fliegen möchte, verweigert man ihr im Flughafen die Reise, da ihr eine gültige Erlaubnis ihres väterlichen Vormunds fehlt. Der ist Musiker und auf Tournee, wodurch sie ihn nicht erreicht. In der Hoffnung, die Erlaubnis kurzfristig über einen einflussreichen Cousin zu bekommen, unterschreibt sie eher zufällig eine Kandidatur für den Gemeinderat. In einer männlich dominierten Welt, die das Wort Frauenquote wahrscheinlich nicht mal aus dem Wörterbuch kennt, ist das eine kleine Sensation. Gegen den Widerstand abschätziger Männer beginnt sie, ihren Wahlkampf vorzubereiten. Das alles erzählt Al Mansour, die nicht nur die erste weibliche Regisseurin des Landes ist, sondern auch den ersten saudi-arabischen Film überhaupt inszenierte („Das Mädchen Wadja“, 2012), erstaunlich unaufgeregt. Gerade dieser sensible Erzählton, der oftmals den Blick mehr auf die familiären Konflikte im Zusammenhang mit der Kandidatur lenkt, als auf den Wahlkampf selbst, ermöglicht auch dem westlichen Auge ein Eintauchen in diese unglaublich seltsame Welt, in der selbst ein Volksmusikonzert zur todesmutigen Handlung werden kann. Zugleich ist es eine Geschichte über die Hoffnung, dass sich auch eine in sich abgeschlossene, fundamentalistische Welt nicht auf ewig dem Wandel verschließen kann.

Fazit: *„Die perfekte Kandidatin“ ist kein perfekter Film, aber ein Film der kleinen Revolution. Auch wenn Saudi Arabien von der Gleichberechtigung noch weit entfernt ist, zeigt der Film, was mit der Kraft von Kunst und Kultur möglich ist.*




**MORSTEIN
KULTUR
FESTIVAL**

GUT LEBEN im Sommer.

20. Juni bis 19. September

**OpenAir in Weingarten und historischem Hof
auf GUT LEBEN am Morstein**

in Westhofen im Herzen von Rheinhessen
(Mainz 25 Minuten, Wiesbaden 40 Minuten)

Tickets unter www.am-morstein.de oder www.am-morstein/morstein-festival/



über 30 Kultur & Kulinarik Veranstaltungen



Programm mit Eva Eiselt | Sven Hieronymus | Tobias Mann | André Eisermann | Stefan Reusch | K.H. Deichelmann | Marcel Adam | Menna Mulugeta | True Collins | Maier/Motzki/Schärf
Yuliya Lonskaya/Lulo Reinhardt/Daniel Stelter | Opera et Cetera | Berlin's 4 | The Twiolins | Gospel Inspiration | Björn Moschinski Brunch | Italienischer Abend | Spanischer Abend | Sommerfest
Lange Tafeln der Aromen | Cocktailabend mit Pianomusik | Elternabend Lounge - mo'jam feat. Gary Fuhrmann & Volker Deglmann uvm.

Hochschule Worms

praxisnah - international - branchenorientiert

Die Hochschule Worms ist mit ihren rund 3.800 Studierenden in den Fachbereichen Informatik, Touristik/Verkehrswesen und Wirtschaftswissenschaften eine branchenorientierte Campushochschule. Das Studienangebot umfasst 22 Bachelor- und 14 Masterstudiengänge, die klassisch und dual angeboten werden.



Foto: Kidkusmedia

Wir leben Internationalität

Ein Markenzeichen unserer Hochschule ist die ausgeprägte Internationalität mit englischsprachigen Bachelor- und Masterstudiengängen sowie Optionen für ein Auslandssemester im gesamten Studienangebot. Hierfür kooperieren wir mit etwa 180 Partnerhochschulen in mehr als 50 Ländern. Auf dem Campus begegnen sich Studierende aus rund 80 Nationen. Diese internationale Atmosphäre verleiht dem Studienalltag seinen ganz besonderen Charme.

Wir kooperieren mit der regionalen Wirtschaft

Sehr gute Betreuungsrelationen und ein konsequenter Praxisbezug im Studienangebot sowie eine große Zahl an Kooperationen mit namhaften Unternehmen eröffnen unseren Absolventinnen und Absolventen chancenreiche Karrieremöglichkeiten. Die günstige Lage zwischen der Metropolregion Rhein-Neckar und dem Rhein-Main-Gebiet machen Worms zu einem idealen Studienstandort, insbesondere auch für ein duales Studium.

Das Angebot unserer modernen Campushochschule wird abgerundet durch eine gute Auswahl an Wohnheimplätzen in unmittelbarer Nähe und die Kita auf dem Campus.

Wir informieren und beraten

Bei Fragen zur Studienwahl und zum Studienangebot unterstützt und berät das Team der Zentralen Studienberatung (ZSB):

i zsb@hs-worms.de
Telefon: 06241 509-276
www.hs-worms.de



Studieren in Worms

Informatik
 Touristik/Verkehrswesen
 Wirtschaftswissenschaften



Studienangebot dual & klassisch
 Jetzt bewerben!
 WiSe 21/22
 bis 15. Juli (Master)
 bis 30. Juli (Bachelor)

Fragen zum Studium?
 Zentrale Studienberatung
zsb@hs-worms.de

www.hs-worms.de
  



Heimliche Hauptstadt
Rhein Hessens

Ausbildung in der heimlichen Hauptstadt Rhein Hessens ...

... ist unheimlich vielfältig!




Mit rund 320 Beschäftigten ist die Stadt Alzey ein großer Arbeitgeber in der Region und bietet Ausbildungsplätze in unterschiedlichen Berufsgruppen.

Jedes Jahr kommen weitere Nachwuchskräfte hinzu, die mit ihren Fähigkeiten und ihrem Engagement einen Teil zu den reibungslosen Abläufen in der Stadt und ihren Einrichtung beitragen.

Ausführliche Informationen erhalten Sie auf unserer Homepage <http://www.alzey.de> oder bei Frau Gomez, Ausbildungsleiterin, Tel. 06731/495-204



Innovative Produkte für Wasser, Wärme, Luft seit 1984



Heizungsbauer, Sanitärinstallateur und Servicetechniker HLS (m/w/d)

Ihr Profil:

- Sie besitzen eine erfolgreich abgeschlossene Ausbildung als Zentralheizungs- und Lüftungsbauer oder Gas-/Wasserinstallateur.
- Ihre lösungsorientierte Arbeitsweise ist geprägt von Eigenständigkeit, der Fähigkeit Entscheidungen zu treffen und hohem Verantwortungsbewusstsein für Ihr Arbeitsumfeld.

Wir bieten Ihnen:

- Die Wertschätzung Ihrer Person und Vertrauen in Ihre Arbeit!
- Einen sicheren Arbeitsplatz mit unbefristetem Arbeitsvertrag!
- Umfassende und strukturierte Einarbeitung!
- Eine leistungsgerechte Bezahlung und Vermögenswirksamen Leistungen!
- Bezahlung der Überstunden und Auslöse/- Verpflegungszuschuss!
- Jahresurlaub von 30 Tagen mit Weihnachts- und Urlaubsgeld (13,5 Gehälter)!
- Mitfinanzierung einer privaten Altersvorsorge (bis 40,- Euro im Monat)!
- Subventionierung Fitness-Studio oder Sportverein (30,- Euro im Monat)!
- Gratifikation zum Geburtstag, zur Hochzeit und Geburt eines Kindes (je 50,- Euro)!
- GS Arbeitskleidung von Engelbert Strauss, inklusive Schuhe!
- Baustellen-Fahrzeug VW T6 mit Ausstattung sowie Werkzeug von Würth!
- Smartphone mit Flatrate, als Servicetechniker auch Laptop mit SIM Karte!

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Wir freuen uns darauf Sie kennenzulernen! Ihre aussagekräftige Bewerbung (Anschreiben, Lebenslauf, aktuelle Zeugnisse) inklusive der Angabe Ihres frühestmöglichen Eintrittstermins und Ihrer Gehaltsvorstellung versenden Sie bitte im .pdf-Format an: bewerbung@gs-buerstadt.de. Ihr Ansprechpartner ist Herr Thomas Engert (Tel: 06206 / 9884-850). www.gs-waermesysteme.de

Mit Social Media und Gaming zur Berufsausbildung und zur Fachhochschulreife

Mit Social Media und Gaming in nur zwei Jahren eine Berufsausbildung absolvieren und gleichzeitig die Allgemeine Fachhochschulreife erwerben, *geht das?*



Inhalte wirtschaftlicher Lernfelder spielerisch erlernen, über sogenannte serious games, knüpft dort an, wo das natürliche Interesse vieler SchülerInnen liegt. Spieletage, Teamwettkämpfe, das Erreichen des nächsten Anforderungsniveaus, all das sind Elemente aus der Freizeitgestaltung, die zielgerichtet zur Wissensvermittlung eingesetzt werden. Über Spaß und Spiel zum schulischen Erfolg, angenehmer kann man sich Lernen nicht vorstellen.

Mit der Einbindung von Inhalten des Social Media Marketing, des Aufbaus von Online-Shops und der intelligenten Logistik, bietet die PHS in der HBF Wirtschaft ein Fächerprofil mit Alleinstellungsmerkmal in der Metropolregion Rhein-Neckar. „Künftiges Management findet hauptsächlich online statt. Darauf müssen wir unsere SchülerInnen optimal vorbereiten.“ Damit begründet Andreas Roesinger, Fachbereichsleiter Wirtschaft, die Fokussierung auf digitale Inhalte.

Anmeldungen an der PHS sind für die HBF Wirtschaft und die HBF Mediendesign noch möglich. Zulassungsvoraussetzung für beide Bildungsgänge ist die Mittlere Reife. Wer den Mittleren Abschluss noch nicht besitzt, kann diesen ebenfalls an der PHS in der Berufsfachschule Wirtschaft (BF) erwerben. Natürlich ist auch dieser Abschluss staatlich anerkannt.

Kontakt:
Tel. 0621 512491 | info@phs-lu.de

Private Handelsschule Dr. H. Stracke
Kaiser-Wilhelm-Straße 34 | 67059 Ludwigshafen
www.phs-lu.de

Das geht an der staatlich anerkannten Privaten Handelsschule Dr. Stracke (PHS) in der HBF Wirtschaft und in der HBF Mediendesign. Während die digitalen Unterrichtsinhalte in der Natur der HBF Mediendesign verankert sind, gehen wir mit der digitalen Ausrichtung des Unterrichts in der HBF Wirtschaft vollkommen neue Wege.

i Mehr Infos unter: www.phs-lu.de

Schulabschluss und dann?

Berufsausbildung?
Weiterführende Schule?

Bei uns gibt's beides!

phs-lu.de



INFOTAG
SA 19.6.
10-14 h

Beratung
auch per
Skype

PHS
Private Handelsschule
Dr. H. Stracke

Fachhochschulreife · Mittlere Reife
Social Media · Wirtschaft · Medien
Tel. 0621 512491 · www.phs-lu.de

vb-alzey-worms.de

next

**Zeit, dass sich was dreht.
Um dich!**

**Morgen
kann kommen.**

Wir machen den Weg frei.

Starte in eine vielversprechende, interessante Zukunft bei uns. Wir bieten beste Perspektiven und freuen uns auf deine Bewerbung für die Ausbildung zum Bankkaufmann (m/w/d) oder für ein duales Studium zum Bachelor of Arts, Fachrichtung BWL-Finanzdienstleistungen.

**Volksbank
Alzey-Worms eG**
mit Niederlassung VR-Bank Mainz



Wormser Kita-Probleme und ein Beruf mit Zukunft

Stadt und Träger müssen in den nächsten Jahren
80 neue Erzieherstellen schaffen

Nicht nur, dass laut der jüngsten Bedarfsplanung in den nächsten Jahren rund 653 Kita-Plätze in Worms gebraucht werden, sorgt das neue Kita Gesetz zudem dafür, dass die Stadt und freie Träger 80 neue Erzieherstellen schaffen müssen. Als sei das nicht genug, erklärte jüngst das Bistum Mainz, dass es sich nicht an den Kosten zur Erweiterung zweier Kitas beteiligt.

Es war eine Nachricht, die gravierende Folgen für die Stadt haben wird, als Sozialdezernent Waldemar Herder im Jugendhilfeausschuss erstmals über die Auswirkungen des neuen Kita-Zukunftsgesetzes informierte. Das wurde 2019 von der SPD geführten Regierung verabschiedet und tritt am 1. Juli 2021 in Kraft. Im Wesentlichen lässt es sich auf drei Punkte reduzieren, nämlich die Einführung einer neuen platzbezogenen Personalbemessung, damit einhergehend die Einführung neuer Altersstrukturen und schließlich der konkretisierte Rechtsanspruch auf eine durchgehende Betreuung von sieben Stunden sowie zudem ein Anspruch auf Mittagsverpflegung. Das alles wirkt sich nachhaltig auf den Erzieherbedarf aus, sowohl bei den städtischen Kitas als auch bei den freien Trägern, aus. Insgesamt achtzig neue Stellen müssen in den nächsten sechs Jahren geschaffen werden. Im ersten Moment könnte man meinen, dass dies nicht unbedingt eine unlösbare Aufgabe ist, doch der Markt ist bereits jetzt leergefegt, wie Herder unumwunden zugibt. Steigende Kinderzahlen, der gesetzliche Anspruch für unter Dreijährige und eben das neue Gesetz sorgen auch in den umliegenden Kommunen dafür, dass der Bedarf an Erzieherinnen und Erzieher steigt.

Wie sehen kreative Wege aus?

Was tun? Waldemar Herder erklärte dementsprechend, dass man kreative Wege gehen müsse. Wie die aussehen, konnte er allerdings weder im Jugendhilfeausschuss, noch in der kurz darauffolgenden Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses abschließend klären. Hilfesuchend wandte er sich auch an Jürgen Rajewicz, den Leiter des Wormser Jobcenters, dem wiederum nicht mehr übrigblieb, als zu erklären, dass man erst mal definieren müsse, wer in der umfangreichen Kundendatei für diesen Beruf geeignet wäre. Herder stellt sich zudem Modellprojekte vor, in denen man versucht, berufs begleitend mehr Attraktivität für potentielle Bewerber zu schaffen. In Worms bildet derzeit die



Karl-Hoffmann-Schule Erzieher – sowohl in Vollzeit als auch Teilzeit – aus. Die reine schulische Vollzeitausbildung dauert zwei Jahre. Im Anschluss folgt ein Anerkennungsjahr in der Praxis. Wer den Beruf nicht als Quereinsteiger anstrebt und auch keine „dreijährige Führung eines Familienhaushalts“ vorweisen kann, muss zudem ein viermonatiges Praktikum absolvieren, um an der Schule aufgenommen zu werden. Letztlich eine lange Ausbildungszeit, in der man wenig bis gar kein Geld verdient. Auch im Anschluss an die Ausbildung steht der Erzieherberuf oft im Verdacht, dass Bezahlung und Anforderungen nicht im Einklang stehen. Tatsächlich sind die Aufgaben in den Kindertagesstätten umfänglicher geworden, die Entlohnung jedoch nicht merklich gestiegen. Auf der Suche nach kreativen Lösungen möchte man dementsprechend den Ausschussmitgliedern gerne zurufen, dass letztlich die Bezahlung ein entscheidendes Problem sein könnte. Derzeit sucht die Stadt Erzieherinnen und Erzieher für die Kita-Gibichstraße. Die Einstellung erfolgt in der Entgeltgruppe S8a. Das entspricht einem Bruttogehalt von 2.829,77 Euro und einem Nettogehalt von 1.830 Euro bei 39 Stunden. Für einen Beruf, der an die Substanz gehen kann und der eine mehr als wichtige Bedeutung für die Gesellschaft hat, keine wirklich angemessene Vergütung. Besser sieht es in der Jugendarbeit

aus, weshalb insbesondere männliche Erzieher vermehrt in diesen Bereich streben. Viele zieht es im Anschluss zur Ausbildung hin zu einem Studium, das fachbezogen (Soziale Arbeit) möglich ist und ebenso mit besseren Perspektiven verbunden ist.

Finanzielle Herausforderungen für die Stadt

Kurzum, es dürfte kein leichter Weg sein, in den nächsten Jahren die entsprechende Zahl an Erziehern zu finden, ohne qualitative Abstriche zu machen oder mehr Geld in die Hand zu nehmen. Zusätzlich mit der jüngsten Problematik, dass die katholische Kirche sich finanziell nicht mehr an den dringend benötigten Erweiterungen der Kita St. Lioba und der Kita St. Martin beteiligt (ob sich weitere Träger an diese Entscheidung hängen werden, bleibt offen) und derzeit weitere Kitas für viel Geld in Planung sind (Fischmarkt, Salamandergelände) oder wegen des Kita-Gesetzes umgebaut werden müssen (mehr Ruheräume sowie Küche- und Speiseräume), bedeutet das für den Stadtrat, dass zukünftig deutlich mehr Geld in die Hand genommen werden muss. Es ist fraglich, ob sich die Stadt mit derlei Herausforderungen im Rücken einen Luxus wie Umweltdetektive finanziell leisten kann.

Text: Dennis Dirigo, Foto: Marisa Howenstine, Unsplash

Häusliche Pflege ist Vertrauenssache



Stellenangebot des mobilen Pflegedienstes Wonnegau GmbH

Zur Erweiterung unseres motivierten Teams suchen wir sofort oder später examiniertes Pflegepersonal in Teilzeitbeschäftigung, auch zur Aushilfe.

Ihre Aufgaben

- Pflege und Betreuung der Patienten im häuslichen Umfeld
- Grundpflege
- Durchführen von Pflegemaßnahmen z.B. Prophylaxen
- Hilfe bei der Nahrungsaufnahme
- medizinische Aufgaben nach Verordnung des Arztes, Wundversorgung, Medikamentengabe, Injektionen usw.
- Hilfe in Notfällen
- Beraten von Angehörigen und Pflegebedürftigen

Wir bieten Ihnen

- ein gutes Team mit gutem Arbeitsklima
- faire Bezahlung
- moderne Arbeitsbedingungen
- verantwortungsvolle und abwechslungsreiche Tätigkeit
- interessante Fortbildungsangebote
- vertrauliche Behandlung Ihrer Bewerbung

Ihr Profil

- Ausbildung als examinierte/r Gesundheits- und Krankenpfleger/in oder examinierte Kinderkrankenschwester/ examinierte Kinderkrankenpfleger oder examinierte/r Altenpfleger/in oder Altenpflegehelfer/in oder Krankenpflegehelfer/in
- Bereitschaft zur Versorgung von Patienten in der ambulanten Pflege
- selbständiges und patientenorientiertes Arbeiten
- Einfühlungsvermögen
- Schichtdienstbereitschaft
- Flexibilität
- körperliche Belastbarkeit
- Teamfähigkeit

Wenn Sie eine neue Herausforderung suchen (gerne auch als berufliche/r Wiedereinsteiger/in), Einfühlungsvermögen und Freude am Umgang mit alten und kranken Menschen haben, dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung an

mobiler Pflegedienst Wonnegau GmbH

Ansprechpartnerin: Frau Studer
 Bahnhofstraße 16 · 67599 Gundheim
 Tel. (0 62 44) 9 19 79 10 · Fax (0 62 44) 9 19 79 20
 E-Mail: info@pflagedienst-wonnegau.net



Physiotherapie Sonja Thevs
 Häfnerstraße 7 · 67551 Worms
 Telefon 06247. 8229868
www.physio-thevs.de

SONJA THEVS VS RAPHE

Wir suchen ab sofort eine(n) PHYSIOTHERAPEUTEN/-IN

Wir bieten:

- Eine moderne Praxis mit sehr nettem und kompetentem Praxisteam
- **Hauptgebiete:** Chirurgie/Orthopädie/Sportmedizin
- Vollzeit/Teilzeit/Minijob
- Unterstützung bei Fortbildungen
- Interne Schulungen

Wir wünschen uns:

- Einen engagierten Mitarbeiter (m/w/d), der auch seine Ideen einbringt
- Eine befund- und zielorientierte Arbeitsweise
- Fortbildungen sind keine Voraussetzung, auch gerne Berufsanfänger

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann freuen wir uns über Ihre aussagekräftige Bewerbung an s.thevs@physio-thevs.de

Zur Verstärkung unserer Teams im DRK Kreisverband Worms suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt (amb. + sta.)



+ Ausbildungsplätze zur Pflegefachkraft (m/w/d) gem. PflBG

Ihr Profil:

- Sie haben sehr gute Umgangsformen und ein gepflegtes Erscheinungsbild
- Sie sind aufgeschlossen, haben Geduld, Einfühlungsvermögen und zeichnen sich durch hohe Einsatzbereitschaft aus
- Sie verfügen über physische und psychische Gesundheit und Stabilität
- Sie haben Freude am Umgang mit älteren Menschen und sind motiviert

Wir bieten:

- ein freundliches und kollegiales Arbeitsklima
- Ausbildungsvergütung nach DRK-Tarifvertrag mit betrieblicher Altersversorgung und Zusatzkrankenversicherung

Außerdem benötigen wir zur Verstärkung unserer Teams:

+ Examinierte Altenpfleger oder Gesundheits- und Krankenpfleger (m/w/d)

+ Pflegehelfer (m/w/d)
 (mit einjähriger Ausbildung) **und**

+ Hauswirtschaftshilfen (m/w/d)
 auf Minijob-Basis zur Unterstützung unserer Kunden zu Hause.

Bitte senden Sie Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen per Post an:
 Fr. Nicole Bickel, Eulenburgstr. 2, 67547 Worms oder per E-Mail
 (Dokumente bitte nur im PDF-Format) an: bickel@drk-worms.de



Der Caritasverband Worms sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n:

• EDV Administrator/in (m/w/d)
 100%, die Stelle ist auch teilbar

im Psychosozialen Zentrum:

• Hauswirtschaftskraft (m/w/d)
 50% – evtl. erweiterbar

• Heilerziehungspfleger/-in (m/w/d) oder Pädagogische/Pflegerische Fachkraft im Wohnheim, 50% – 100%

Nähere Informationen zu den offenen Stellen finden Sie auf der Homepage des Caritasverbandes unter <https://www.caritas-worms.de/arbeitsplatzcaritas/jobs/jobs>



Ausbildung bei der Entsorgungs- und Baubetrieb AöR der Stadt Worms

Als innovatives Dienstleistungsunternehmen mit über 430 Mitarbeitern*innen sorgt die ebwo AöR im Stadtgebiet von Worms für ein sauberes und attraktives Wohn- und Arbeitsumfeld. Das Aufgabenspektrum erstreckt sich von der Abfallentsorgung, Straßenreinigung, Abwasserreinigung, Kanalunterhaltung über Straßenbau, Elektrotechnik, Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik, Maurer- und Malergewerk bis hin zu Schreiner- und Schlossergewerk, Kfz.-Werkstatt und Grüntechnik mit eigener Stadtgärtnerei.



Wir suchen engagierte junge Menschen, die unseren Betrieb zukunftsfähig gestalten und erhalten wollen und bieten im Rahmen einer hochqualifizierten Ausbildung die Möglichkeit, einen von insgesamt 11 zukunftsorientierten Berufen zu erlernen. Zu den 9 Ausbildungsberufen im gewerblich-technischen Bereich bieten wir auch Ausbildungsplätze im kaufmännischen Bereich, ebenso wie die Möglichkeit, ein Duales Studium mit Studiengang BWL-Öffentliche Wirtschaft mit Schwerpunkt Verwaltungswirtschaft zu absolvieren.

Während der gesamten Ausbildung werden unsere jungen Berufsanfänger von einem Team aus kompetenten Ausbildern*innen begleitet. Zahlreiche

Topplatzierungen bei den Ausbildungsprüfungen unserer Auszubildenden in den Landeswettbewerben der verschiedenen Berufsverbände sprechen für die Qualität unserer Ausbildung.

Bei guten betrieblichen und schulischen Leistungen bieten wir eine 6- oder 12-monatige Anschlussbeschäftigung an. Weitere Pluspunkte sind Jahressonderzahlungen, Lernmittelzuschüsse, Erfolgsprämie bei Bestehen der Prüfung, 30 Urlaubstage, flexible Arbeitszeitmodelle, ein betriebliches Gesundheitsmanagement wie auch hohe Standards in der Arbeitssicherheit. Das Ausbildungsverhältnis bei der ebwo AöR unterliegt außerdem den tariflichen Bestimmungen des öffentlichen Dienstes.

AUSBILDUNG 2022

Bewirb dich jetzt!



- **Kaufleute für Büromanagement**
- **Studiengang BWL - Öffentliche Wirtschaft**
Bachelor of Arts (B.A.)
Schwerpunkt Verwaltungswirtschaft

*Komm
in unser Team!*

- **Fachkraft für Abwassertechnik**
- **Anlagenmechaniker*in Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik**
- **Fachkraft für Kreislauf- und Abfallwirtschaft**
- **Elektroniker*in Energie- und Gebäudetechnik**
- **Gärtner*in Garten- und Landschaftsbau**
- **Gärtner*in Zierpflanzenbau**
- **Kfz-Mechatroniker*in**
- **Land- und Baumaschinenmechatroniker*in**
- **Straßenbauer*in**

*Erfolgsprämie
Sonderzahlungen
Zuschüsse
30 Urlaubstage
öffentlicher Dienst*



Alle Infos zur Ausbildung
und Bewerbung gibt's auf
www.ebwo.de

Entsorgungs- und Baubetrieb AöR der Stadt Worms
Hohenstaufenring 2
67547 Worms

Telefon: 06241 / 9100 - 0
Mail: bewerbung@ebwo.de

IHR TALENT IST BEI UNS IN DEN BESTEN HÄNDEN!

Ausbildung 2022 (m/w/d)

- Industriekaufleute
- Industriemechaniker
- Zerspanungsmechaniker
- Elektroniker für Betriebstechnik
- Fachkraft für Lagerlogistik
- Kaufleute für Digitalisierungsmanagement
- DH-Studium Maschinenbau
- DH-Studium Wirtschaftsinformatik (IMBIT)
- DH-Studium Betriebswirtschaftslehre

Ob Sie eine kaufmännische oder eine technische Ausbildung, ein duales Studium im Bereich Maschinenbau oder Wirtschaftsinformatik vor Augen haben – unser Spektrum ist so groß, dass Sie Ihr Potenzial bei uns voll entfalten können. Kommen Sie zu KSB – einem der besten Ausbildungsbetriebe Deutschlands. Bewerbungsbeginn ist am 19. Juli 2021.

Ihre Ansprechpartnerin: Jacqueline Jamin

E-Mail: jacqueline.jamin@ksb.com, Tel.: +49 6233 86-1832

<https://www.ksb.com/ksb-de/Karriere/Schueler/frankenthal/>



150 YEARS
People. Passion. Performance.



OHNE FILTER!



#MachdeineAusbildungzurStory

  @lebenshilfeworms www.lebenshilfe-worms.de



PLAY-POINT
über 50 Filialen

Für unsere Spielhalle in Worms, Alzeyer Str. 43 suchen wir **Servicepersonal**

Voll- und Teilzeit für den Wechseldienst an allen Wochentagen.

– Was wir Ihnen bieten –
Sonderzuschläge
Kinderbetreuungszuschuss
Prämien & Incentive Reisen
Betriebl. Altersvorsorge

Tel. Bewerbung Mo.-Fr. 9-16 Uhr
07666 - 88 48 550
0151 - 61 30 01 17
0171 - 22 37 442

www.play-point.net
kontakt@hami-automaten.de

Stellenangebote Online

Die in unserem Sonderthema „Aus- und Fortbildung / WO! Job-Börse“ aufgeführten Stellenangebote finden Sie ab sofort auch auf unserer Internetseite:

www.wo-magazin.de

Unter der Rubrik „Job-Börse / Stellenanzeigen“ sind die aktuellen Jobangebote nach Berufen sortiert, mit Angabe der Kontaktadresse des Unternehmens, das die Stelle anbietet.

Wir wünschen viel Erfolg!



ROMAN MAYER a member of: **ROMAN MAYER LOGISTIK GROUP**

Wir sind ein erfolgreiches, mittelständisches Logistikunternehmen und suchen ab 1. August 2021 Auszubildende zum Mechatroniker (m/w)

Wir bieten leistungsgerechten Lohn, Sozialleistungen und einen sicheren Arbeitsplatz.

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen senden Sie bitte an:
Roman Mayer KFZ-Service GmbH
Mittelrheinstraße 19 · 67550 Worms-Rheindürkheim
Herrn Sokolowski · Tel. 0 62 42 / 91 04-14
E-Mail: kfz-service.worms@romanmayer.de
Internet: www.romanmayer-group.com



PROKOPP WIR SUCHEN SIE!

Wir suchen Mitarbeiter (m/w/d) in Worms, Gernsheim & Umgebung:

- ▶ Elektriker aller Bereiche/ Elektrohelfer
- ▶ Schichtleiter /Logistik
- ▶ Industriemechaniker
- ▶ Produktionsmitarbeiter in Vollkonti-Schicht
- ▶ Lagermitarbeiter / Staplerfahrer
- ▶ Disponent / Speditionskaufleute

Übertarifliche Bezahlung

PROKOPP Personaldienstleistungen GmbH | Ludwigsplatz 5 | 67547 Worms |
Tel.: 06241 6046 | E-Mail: info@prokopp-personal.de | www.prokopp-personal.de



Werde ein STARKER TYP!

Du interessierst dich für neueste Technologien und digitale Hightech-Maschinen? Gleichzeitig liegt dir handwerkliches Geschick im Blut?
Du möchtest in einem Beruf arbeiten, der dir täglich neue Herausforderungen, ein kollegiales Arbeitsumfeld und weitergehende Karrieresteps bietet?
Dann bewirb dich um einen Ausbildungsplatz als **Land- und Baumaschinenmechatroniker/in!**

LAND- UND BAUMASCHINEN-MECHATRONIKER/IN

LANDMASCHINEN MOTORGERÄTE BAUMASCHINEN

WEITERE INFOS ERHÄLTST DU HIER:

ak adam kloster
Land- & Baumaschinen

Pfeddersheimer Straße 6
67591 Mörstadt
Tel. (0 62 47) 90 45 57
www.adam-kloster.de

Eine Initiative vom



Land Bau Technik Bundesverband

>STARKE TYPEN<
www.starke-typen.info



Wir stellen für **sofort** ein:

- **Produktionshelfer/in/div**

Einsatzort: Eisenberg
3-Schicht-Betrieb

- **Produktionshelfer/in/div**

Einsatzort: Grünstadt und Umgebung
2-Schicht-Betrieb

Deutsch in Wort und Schrift,
PKW von Vorteil,
3-Schichtbetriebe!!!

Mo. bis Fr. 9 bis 16 Uhr, Luitpoldplatz 1, 67269 Grünstadt
Telefon (0 63 59) 9 37 93, Frau Stefanie Lindemayer
E-mail: Bewerbung-gruenstadt@startime-services.de

Wir suchen im Rahmen einer geringfügigen Beschäftigung Fahrer (m/w/d) für unsere Bereiche

Fahrdienst für Senioren und Mahlzeitendienste

Bewerbungen (bevorzugt per E-Mail):

udo.schaus@asb-worms.de

ASB KV Worms/Alzey

Herrn Udo Schaus

Dr.-Illert-Str. 51

67549 Worms

Personenbeförderungsschein (P-Schein) oder dessen Erwerb ist erforderlich!

Postalisch eingesandte Bewerbungen können nicht zurückgeschickt werden.

Wir helfen
hier und jetzt.



EINE ECHE PERLE AUF DEM ARBEITSMARKT.

DIREKT IN IHRER NÄHE!

tp TimePartner

Your best partner.

Sie suchen einen Job oder gutes Personal?

Wir freuen uns auf Sie!

TimePartner Personalmanagement GmbH, Berliner Ring 1a, 67547 Worms
T +49 6241 50636-60, worms@timepartner.com, www.timepartner.com



WEITER IN DER SCHWEBE

Wormatia Worms kämpft weiter auf dem Rechtsweg um den Aufstieg

Text: Frank Fischer, Foto: Wormatia

Während der Vorstand auf dem Rechtsweg um den Aufstieg in die Regionalliga kämpft, läuft hinter den Kulissen derweil die Kaderplanung für die neue Saison. Da ein Großteil der Spieler des aktuellen Oberligakaders bereits verlängert hat, wird die schwerste Aufgabe sein, den zu Preußen Münster abgewanderten Torjäger Jan Dahlke zu ersetzen.

i Aktuelle Entwicklungen in Sachen Transfers oder Vertragsverlängerungen unter: www.wormatia.de



Am 28. Mai erreichte den Verein die Antwort des Berufungsgerichts, dass die Anträge der Beschwerde als unzulässig abgewiesen wurden, da das Berufungsgericht nicht zuständig sei. Stattdessen sei zunächst eine Beschwerde bei der Spielkommission einzulegen, eine abschließende Entscheidung trifft dann die Gesellschafterversammlung. Anschließend ist der Rechtsweg zum Schiedsgericht gegeben. Somit wird der Vorstand seine Beschwerde nun an die Spielkommission richten und zugleich aufmerksam die Verfahren der Stuttgarter Kickers und der SGV Freiberg vor den Landgerichten verfolgen. Nach wie ist für den Verein schwer nachvollziehbar, warum die Gesellschafterversammlung der Regionalliga Südwest beschlossen hat, keine Aufsteiger aus den Oberligen aufzunehmen. Schließlich war es der Verband, der sich das Recht eingeräumt hat, auch bei weniger als 50% absolvierter Spiele einen Aufsteiger zu melden. Derweil hatte die Regionalliga Südwest GbR ursprünglich mitgeteilt, dass man Aufsteiger aus der Oberliga aufnehmen werde, wenn die Verbände welche melden. Zudem hatte die Regionalliga Südwest GbR vor der Saison festgelegt hat, dass es – unabhängig von Aufsteigern aus der Oberliga – definitiv 6 Absteiger geben wird. Trotzdem wurde diese Regelung kürzlich in einer Generalversammlung auf Kosten der Oberligisten auf zwei Absteiger abgeändert. Vom Prinzip werden

also Eintracht Trier und Wormatia Worms dafür bestraft, dass sie wegen Corona den Spielbetrieb in der Oberliga vorzeitig abbrechen mussten, während die Regionalliga normal weiterspielen durfte. Dabei gebe es durchaus auch alternative Lösungen. Walter Desch, Präsident des rheinländischen Fußballverbands, hatte erst kürzlich noch vor der Entscheidung öffentlich den Vorschlag gemacht, die Regionalliga vorübergehend in zwei Staffeln aufzuteilen und so die Aufsteiger aus den Oberligen aufnehmen zu können. Ein Lösungsansatz, der in der aktuellen Lage in vielerlei Hinsicht Vorteile mit sich bringen würde. Doch ohne mit den Oberligisten zu kommunizieren, wurde über deren Kopf hinweg entschieden. Ein Alleingang, der zwangsläufig zur Spaltung der Oberliga- und Regionalligavereine führen wird. Der VfR Wormatia Worms hat angekündigt, weiter auf dem Rechtsweg um die Chance zum Aufstieg in die Regionalliga Südwest kämpfen zu wollen.

KADERPLANUNG

Derweil ist der Verein in der Zwischenzeit auf dem Transfermarkt tätig gewesen. Da der SV Sandhausen seine 2. Mannschaft zur kommenden Saison auflöst, wird sich von dort mit dem 20-jährigen **MARK KNÄBLEIN** ein weiteres Talent dem VfR Wormatia anschließen. Der 1,83 Meter große Linksverteidiger wurde ab der U12 bei der TSG Hoffenheim



MARK KNÄBLEIN LUIS KIEFER

ausgebildet und wechselte in der U15 zum SV Sandhausen. In fast allen Altersklassen trug er dort auch die Kapitänsbinde. Als

Stammspieler stand der gebürtige Heidelberger in der abgebrochenen Oberligasaison in allen zwölf Spielen in der Startelf. Mark beginnt im September eine Ausbildung zum Mediengestalter und hat bei Wormatia einen Einjahresvertrag mit Option unterschrieben. Vom FK Pirmasens kommt Außenstürmer **LUIS KIEFER** (22 Jahre) und unterschreibt einen Zweijahresvertrag beim VfR. Der 1,90 Meter große Saarländer hat das Fußballspielen beim FSV Jägersburg gelernt. Frisch aus der A-Jugend gekommen, konnte er dort bereits die Erfahrung von 60 Oberligaspielen (10 Tore) sammeln. Vor zwei Jahren wechselte das Talent in die Regionalliga zum FK Pirmasens, wurde jedoch nach vier Einsätzen von zwei Kreuzbandrissen außer Gefecht gesetzt und startet nun in Worms sein Comeback, wo er seit diesem Semester auch studiert. Zudem sind weitere Vertragsverlängerungen in trockenen Tüchern: Offensivspieler **NOEL EICHINGER** bleibt auch kommende Saison und für **LUCA GRACIOTTI** geht es bereits in die vierte Saison im Wormatia-Trikot: Der 28-jährige Außenbahnspieler hat seinen Vertrag um ein weiteres Jahr verlängert.

Unser Service macht den Unterschied

unsere Öffnungszeiten

Montag - Freitag
7.30 Uhr - 19.00 Uhr

Samstag
9.00 Uhr - 14.00 Uhr

Reifen Mast GmbH
Ludwigstrasse 66 • 67547 Worms
www.reifenmast.de info@reifenmast.de

point S
Reifen, Räder, Auto-Service.

KFZ-MEISTERSERVICE FÜR ALLE MARKEN!

u.a. für

Stell dir vor, es ist EM...

...und keiner interessiert sich dafür...

Bereits am 11. Juni wird die im letzten Jahr wegen der Corona Pandemie verschobene „EM 2020“ mit dem Eröffnungsspiel in Rom zwischen Italien und der Türkei starten. 24 Teams treten an, um bis 11. Juli in elf verschiedenen Ländern / Städten den Fußball Europameister 2021 zu ermitteln. Das Interesse der deutschen Fans an diesem Großereignis hält sich derweil noch in Grenzen. Aber das kann sich, je nach Erfolg, schnell ändern...

Text: Frank Fischer

Dass die Deutschen dem Turnier nur wenig entgegenfiebern, mag sicherlich auch mit den dürftigen Leistungen der Nationalmannschaft in den letzten Jahren zusammenhängen. Wirkliche Euphorie kam da selten auf, nicht zuletzt ist das blamable Abschneiden bei der WM 2018 noch in bester Erinnerung. Als Topfavoriten auf den Titel gelten bei den Buchmachern diesmal andere Nationen, wie Frankreich, England oder Belgien. Deutschland dagegen gehört zusammen mit Spanien, Europameister Portugal, Italien und den Niederlanden zum erweiterten Favoritenkreis. Auf jeden Fall wird es das letzte große Turnier unter dem Bundestrainer Jogi Löw. Nach der EM wird Bayern Münchens scheidender Erfolgscoach Hansi Flick die deutsche Mannschaft übernehmen. Und da Löw zum Abschied möglichst erfolgreich abschneiden will, musste der groß angekündigte Neuanfang mit entsprechender Verjüngung des Teams hintenanstehen, weshalb mit Mats Hummels und Thomas Müller zwei bereits aussortierte Profis doch noch mit zur EM fahren. Damit hat Löw dem Fanwillen Rechnung getragen, zählen doch Beide fußballerisch noch immer zum Besten, was dieses Land zu bieten hat. Dagegen wird Dortmunds Marco Reus, der eine überragende Saison absolviert hat, auf eigenen Wunsch nicht mit zur EM fahren. Ansonsten kann man mit dem von Löw zusammengestellten Kader durchaus leben. Zwar sind mit Robin Koch, Jonas Hofmann, Jamal Musiala oder Florian Neuhaus wieder Spieler dabei, mit denen nicht unbedingt zu rechnen war, allerdings dürften diese auch keine echte Option für die Startelf sein. Wer am 15.06. im ersten Spiel für Deutschland auflaufen wird, bleibt bis dahin spannend. Im Tor wird wohl Manuel Neuer stehen, in der Abwehr dürften die beiden Innenverteidiger Antonio Rüdiger und Rückkehrer Mats Hummels gesetzt sein. Interessant dürfte die Frage werden, auf welche Außenverteidiger Jogi Löw setzt. Im Mittelfeld haben Kimmich, Gündogan, Müller und Kroos (?) die besten Karten, während das Trainerteam im Sturm mit Gnabry, Sane, Werner und Volland aus dem Vollen schöpfen kann. Aber egal, wer letztendlich in der Startelf steht, dürfte klar sein, dass sich Deutschland diesmal keine lange Anlaufzeit leisten kann, sonst könnte das Turnier nach zwei Spielen schon vorbei sein. Zum Auftakt geht es gegen Weltmeister Frankreich, im zweiten Gruppenspiel wartet der amtierende Europameister Portugal mit seinem Weltstar Christian Ronaldo, ehe mit den Ungarn ein „leichter“ Gegner wartet. Zwar kommen aus den sechs Gruppen auch die vier punktbesten Drittplatzierten weiter, aber selbst wenn Deutschland Gruppenspieler wird, könnte schon im Achtelfinale Schluss sein, da man dann in London auf den Ersten aus der Gruppe D, vermutlich England, treffen würde. Der Startschuss für die EM 2021 fällt am 11. Juni und findet anlässlich des 60-jährigen Jubiläums in elf Ländern statt. Deutschland ist eines von elf Austragungsländern, weshalb die Gruppenspiele der deutschen Mannschaft sowie eine Halbfinalpartie in München stattfinden. Am 11. Juli 2021 findet das Finale, ebenso wie die beiden Halbfinalpartien, in London statt. Im Übrigen sollen die EM-Spiele vor Zuschauern ausgetragen werden. Wie viele Fans bei der EM 2021 ins Stadion dürfen, hängt von den Kapazitäten der Stadien und den Corona-Auflagen der jeweiligen Austragungsorte ab. Für München sind zunächst 14.500 Zuschauer eingeplant. Ob am Ende auch tatsächlich so viele Fans zugelassen werden, bleibt jedoch abzuwarten.

DER KADER DER DEUTSCHEN NATIONALMANNSCHAFT FÜR DIE EM 2021:

TOR: Manuel Neuer (Bayern München), Kevin Trapp (Eintracht Frankfurt), Bernd Leno (FC Arsenal London)

ABWEHR: Antonio Rüdiger (FC Chelsea), Mats Hummels (Borussia Dortmund), Matthias Ginter (Borussia Mönchengladbach), Niklas Süle (Bayern München), Emre Can (Borussia Dortmund), Lukas Klostermann (RB Leipzig), Robin Gosens (Atalanta Bergamo), Robin Koch (Leeds United), Christian Günter (SC Freiburg), Marcel Halstenberg (RB Leipzig)

MITTELFELD: Joshua Kimmich (Bayern München), Ilkay Gündogan (Manchester City), Kai Havertz (FC Chelsea), Toni Kroos (Real Madrid), Leon Goretzka (Bayern München), Thomas Müller (Bayern München), Jonas Hofmann (Borussia Mönchengladbach), Jamal Musiala (Bayern München), Florian Neuhaus (Borussia Mönchengladbach)

ANGRIFF: Serge Gnabry (Bayern München), Timo Werner (FC Chelsea), Leroy Sane (Bayern München), Kevin Volland (AS Monaco)

GRUPPE F:

DATUM	PAARUNG
15.06.21 18 Uhr	Ungarn – Portugal (in Budapest)
15.06.21 21 Uhr	Frankreich – Deutschland (in München)
19.06.21 15 Uhr	Ungarn – Frankreich (in Budapest)
19.06.21 18 Uhr	Portugal – Deutschland (in München)
23.06.21 21 Uhr	Deutschland – Ungarn (in München)
23.06.21 21 Uhr	Portugal – Frankreich (in Budapest)

Champions an der Spielkonsole

Der FC Celtic Worms gewinnt den ersten DFB-E-Pokal

Im echten Fußball spielt der FC Celtic Worms in der B-Klasse Alzey-Worms Süd und hat seit seiner Gründung im Jahr 2018 bereits für Furore auf dem Rasen gesorgt. An der Spielkonsole gelang dem Amateurklub am Wochenende des 8. und 9. Mai 2021 der ganz große Coup. Im erstmals ausgetragenen DFB-ePokal heißt der Premiersieger sensationell FC Celtic Worms.

Vom Prinzip ist es an der X-Box oder der Playstation wie im „richtigen Fußball“. Profiklubs verfügen auch im e-Sport über höhere Etats als Amateurvereine, so dass beispielsweise der Kicker eFootballer des Jahres, „Umut“, bei RB Leipzig unter Vertrag steht. Trotzdem galt auch im erstmals ausgetragenen DFB-ePokal, dass der Pokalwettbewerb auch an der Konsole seine eigenen Gesetze hat. Bereits im Oktober letzten Jahres begannen die ersten Qualifikationsspiele und während sich auf der Playstation der Amateurklub SG Lengler/Harste und der Drittligist SV Meppen bis ins Halbfinale durchgekämpft hatten, war auf der X-Box der FC Celtic Worms als einziger Amateurklub unter den besten Vier übriggeblieben.

Corona gewesen sein, wann ich zuletzt bei einem Fußballspiel derart mitgezittert, gelitten und lauthals bei Toren gejubelt habe wie an diesem, aus Wormser Sicht denkwürdigen Wochenende.

CELTIC WIRD ZUM XBOX-CHAMPION

Aber der Reihe nach. Im ersten Spiel der Halbfinalpartie Celtic Worms gegen RB Leipzig hatte es der Wormser „Hensoo“ gleich mit dem Leipziger Starspieler „Umut“ zu tun. Obwohl der Favorit loslegte wie die Feuerwehr und frühzeitig mit 2:0 in Führung ging, blieb „Hensoo“ cool und schaffte noch den 2:2-Ausgleich. Im zweiten Spiel durfte „Bomber_Yuksel“ für Celtic ran und sorgte dank seiner unkonventionellen Fünfer-Kette für einen

30 Ingame Minuten lang Chancen auf beiden Seiten bot, ehe ihm das entscheidende Golden Goal gelang. Celtic Worms war somit Xbox-Champion und durfte am Sonntag noch einmal im Endspiel der beiden Konsolengewinner ran.

DAS FINALE DER BEIDEN KONSOLENGEWINNER

Der Finalgegner von Celtic Worms wurde zunächst im PlayStation-Finale zwischen St. Pauli und dem 1.FC Köln ermittelt, das der FC gewann und somit die Chance erhielt zur Revanche gegen Celtic, gegen die man im Xbox-Viertelfinale eine empfindliche 1:7-Niederlage erlitten hatte. Wie beim konsolenübergreifenden Finale üblich, wurde per Münzwurf als Auftaktkonsole die Playstation ermittelt. Ein kleiner Vorteil also für Kölns „FLEXX000“, der auf den Wormser „Bomber_Yuksel“ traf? Tatsächlich war es aber „Bomber_Yuksel“, der das Spiel dominierte und Celtic mit einem 3:1-Sieg in Führung brachte. Somit bot sich im zweiten Spiel für „Eisvogel“ die Chance, mit einem Sieg auf der Xbox über Phenomeno“ für das vorzeitige Ende des Finales zu sorgen. Wie schon gegen Heidenheim legte der Celtic-Mann ordentlich los und ging schon nach 34 Minuten mit 2:0 in Führung. Nach einigen taktischen Umstellungen kam aber „Phenomeno“ mit zwei Toren (42./54.) wieder zurück ins Spiel. Obwohl Eisvogel in der Schlussphase den gegnerischen Strafraum belagerte, retteten sich die Kölner mit dem 2:2 in ein drittes Spiel, das ähnlich viel Spannung bot. Die Entscheidung fiel zwischen „Hensoo“ und „TheStrxngeR“, der in der abgelaufenen Saison bei den Virtual Bundesliga Club Championship mit einem Punkteschnitt von 2,0 maßgeblich zu der starken Saison des 1.FC Köln beigetragen hat. Diesmal waren es die Kölner, die bereits nach 22 Minuten mit 2:0 in Führung gingen, ehe „Hensoo“ mit zwei Treffern ausgleichen konnte (28./71.). Die letzten 20 Minuten der Partie boten Spannung pur, denn jetzt mussten die Kölner noch einen Treffer erzielen, um ein Golden-Goal-Spiel zu erzwingen. Eine brenzlige Situation gab es noch in der Nachspielzeit zu überstehen, dann brach im Celtic-Lager der große Jubel aus. Der FC Celtic Worms hat am 8. und 9. Mai 2021 Geschichte geschrieben und als Amateurverein den ersten DFB-ePokal gewonnen. Zusätzlich zu dem Pokal, auf dem der Premiersieger eingraviert ist, erhält der Gewinner ein Preisgeld in Höhe von 25.000 Euro.



Kai Hense („Hensoo“), Philipp Schermer („Eisvogel“) und Yüksel Diker („Bomber_Yuksel“) von FC Celtic Worms

Die Wormser waren mit Philipp Schermer, („Eisvogel“), Kai Hense („Hensoo“) und Yüksel Diker („Bomber_Yuksel“) angetreten. Laut Kicker „keineswegs unbekannt Namen, der deutschen FIFA-Elite gehörten sie zuletzt aber nicht an“. Zwar wurde dem FC Celtic Worms die eine oder andere Überraschung zugetraut, als Favorit auf den Titel galten sie jedoch nicht. Dabei ließen bereits die Erfolge im Achtelfinale gegen Hertha BSC Berlin und vor allem der 7:1 Sieg gegen den 1. FC Köln im Viertelfinale aufhorchen. Am Wochenende des 8. und 9. Mai 2021 standen nun die Halbfinalbegegnungen an, live übertragen bei Pro Sieben Maxx. Hätte mir vorher jemand erzählt, dass ich erst am Samstag-, dann auch noch am Sonntagnachmittag fiebernd vorm Fernseher sitzen würde, um mir Fußballspiele auf der Xbox/Playstation anzusehen, den hätte ich für verrückt erklärt. Tatsächlich hat es sich aber noch viel extremer zugetragen und ich muss mich lange zurückerinnern, es muss wohl irgendwann vor

2:1-Sieg gegen RBs „Gaucho“. Im dritten Spiel holte „Kuchinter“ für Leipzig ein 2:1 gegen ‚Eisvogel‘ von Celtic und es kam somit zu einem Golden Goal-Spiel. Hierbei blieb der Wormser „Eisvogel“ absolut cool, als er bereits nach acht Ingame Minuten zum Golden Goal versenkte - verbunden mit dem Finaleinzug gegen den FC Heidenheim, der im zweiten Xbox-Halbfinale den FC St. Pauli ausgeschaltet hatte. Tatsächlich entwickelte sich auch das Finale Celtic Worms gegen den FC Heidenheim zu einem Krimi, der über drei Spiele ging und mit einem Golden-Goal-Spiel endete. Für Celtic startete ‚Bomber_Yuksel‘ gegen „Deni10“ mit einem 2:2. Im zweiten Spiel kassierte „Hensoo“ ein frühes Tor gegen Heidenheims „Denis“ und konnte trotz hochkarätiger Chancen die 0:1-Niederlage nicht abwenden. Das erhöhte den Druck auf den Wormser „Eisvogel“, der nun gegen Heidenheims „Serhatinho“ gewinnen musste. Erneut blieb „Eisvogel“ cool und erzwang mit einem 5:2-Sieg ein Entscheidungsspiel, das

Ab durch die City mit VRNnextbike!

Multimobil mit dem VRN

VRNnextbike ist das Fahrradvermietsystem im Verkehrsverbund Rhein-Neckar. Es ist eine praktische und günstige Ergänzung zu Bus und Bahn oder auch zum Carsharing. VRNnextbike-Stationen sind immer in der Nähe von Haltestellen des öffentlichen Nahverkehrs platziert, so dass Sie die Angebote optimal miteinander kombinieren können. VRNnextbike ist bereits in 19 Städten im VRN verfügbar und kann städteübergreifend im VRN-Gebiet genutzt werden. Jährlich kommen neue Standorte hinzu.



Darüber hinaus hat nextbike Vermietstationen an vielen anderen Standorten außerhalb des Verbundgebietes. Einmal bei nextbike angemeldet, können alle von nextbike betriebenen Fahrradvermietsysteme – sowohl in Deutschland als auch in weiteren Ländern – genutzt werden.

Und so funktioniert's

Der Kunde registriert sich einmalig kostenlos im Internet unter www.vrnnextbike.de, via App, an den elektronischen Stationsterminals oder über die Hotline. Zur Verifizierung der Kontodaten, wird einmalig ein Startguthaben von 1,00 Euro fällig. Die Bezahlung erfolgt per Kreditkarte, Lastschrift oder Paypal. Das Mindestalter für die Nutzung des Fahrradvermietsystems beträgt 16 Jahre.

Zum Ausleihen die nextbike App öffnen, QR-Code am Rad scannen oder Radnummer eingeben. Das Schloss öffnet sich automatisch. Alternativ kann das Rad auch am Terminal oder über die Hotline: +49 (0)30 692 050 46 ausgeliehen werden. Mit einem Account können bis zu vier Räder gleichzeitig gemietet werden. Zurückgegeben werden können die Räder nur an den offiziellen VRNnextbike-Stationen. Zum Beenden der Ausleihe schieben Sie Ihr Mietrad einfach an einer der offiziellen VRNnextbike-Stationen in den Fahrradständer. Drücken Sie den Hebel am Rahmenschloss nach unten. Ein Piepton bestätigt die erfolgreiche Rückgabe. Die Ausleihe wird automatisch beendet. Inhaber von VRN-Halbjahres- und Jahreskarten sowie Stadtmobil-Kunden fahren mit dem VRN+RadCard-Tarif günstiger. So kostet zum Beispiel die jährliche Grundgebühr nur 45,00 Euro und bei jeder Ausleihe ist die erste halbe Stunde frei. Die maximale Tagesgebühr beträgt 8,00 Euro. **Einfach anmelden und losradeln! Weitere Informationen zu den Tarifen, aktuelle Stationspläne und Registrierung unter www.vrnnextbike.de.**

Testen Sie unsere Besten

Wir informieren Sie über

unsere
2021er
Modelle



Überzeugen Sie sich
bei einer Probefahrt!

- ☑ neueste Motortechnik
- ☑ große Akkuleistung
- ☑ beste Reichweite
- ☑ individuelle Top-Beratung
- ☑ Markenprodukte
- ☑ einfach günstiger
- ☑ bester Service vorort
- ☑ JOBRAD - Leasing oder
- ☑ 0% Finanzierung

RALEIGH ORIONGA Kalkhoff maxCYCLES K&M

FAHRRAD GRUBER

67227 Frankenthal, Speyererstr.37 www.fahrrad-gruber.de

www.vrnnextbike.de

Ab durch die City!

Miet' mich in
19 Städten!



Einfach
ankommen.



VRN
VERKEHRSVERBUND RHEIN-NECKAR

TEXT: JIM WALKER JR. | ILLUSTRATION: MAURICE RIEGER



SUN, SUN, SUN, HERE IT COMES

LIEBE LESER,

Das Wetter wird besser. Ende Mai scheint die Sonne, es ist angenehm warm und die komischen Corona Inzidenzen sinken in ganz Deutschland. Was, in ganz Deutschland? Nein, ein kleines gallisches Dorf, linksrheinisch, stemmt sich immer noch mit aller Kraft dagegen...

Ja, während unser Umland sich an Außengastronomie und offenen Klamottenläden erfreut, herrscht hier immer noch gespenstige Stille. Aber wieso können nicht auch wir uns an einem schönen Milchshake oder einem kühlen Bier an unseren Lieblingsplätzen erfreuen? Wer hat Schuld? Nur und ausschließlich das verdammte Corona, welches sich einfach nicht von unseren Stadtgrenzen lösen will? Die Firmen, die es im produzierenden Gewerbe mit dem Schutz vielleicht doch nicht so genau nehmen? Die Stadtgesellschaft, welche sich in Teilen asozial zeigt und auf jede Regel scheißt? Oder dann doch die Stadt selbst, die zu wenig kontrolliert und keine Antworten findet?

Wahrscheinlich ist es genau die Mischung aus all diesen Punkten, die uns seit Monaten immer wieder verzweifeln lässt. Aber ja, sicherlich lohnt es sich, vor allem die Rolle der Stadtverwaltung zu beleuchten.

Vor allem die Kommunikation nach außen lässt stark zu wünschen übrig. Maßnahmen werden einfach besser akzeptiert, wenn sie vernünftig, persönlich und für jeden schlüssig erklärt werden.

Das war leider in der Vergangenheit eher selten der Fall und führt zwangsläufig zu Unzufriedenheit und Verunsicherung. Es entsteht der Eindruck der „Amtsmüdigkeit“ in dieser Krise, getreu dem Motto: „Land und Bund regeln das schon für uns.“ Schade.

Auf der anderen Seite bewegt sich die Stadt politisch. Stephanie Lohr und Timo Horst werden voraussichtlich in den Stadtvorstand vorrücken und die altgedienten Herren Uwe Franz und Hajo Kosubek ablösen. Letzterer steht auch in einer ganz besonderen Beziehung zu Dr. Bert Bims. Aber lassen wir das... Natürlich sind diese Wahlen wieder politisch geprägt und eine Ausschreibung überflüssig, aber beide Kandidaten sind hochmotiviert und haben ein deutliches Interesse, dass es mit der Stadt vorwärts geht. Das gilt es hoch zu schätzen und ein kräftiges „Toi Toi Toi“ zu wünschen. Macht das Beste draus, ihr Beiden!

Was machen wir denn eigentlich nach Corona?

Wir müssen dringend lernen, uns gegenseitig wieder zu vertrauen und einander zuzuhören. Vor allem werden wir für den lokalen Einzelhandel mehr Solidarität nach der Krise, als davor benötigen. Wir müssen umdenken und gezielt für eine Art Wiederaufbau unserer Stadt-Community kämpfen, sonst kann es richtig doof in diesen Gefilden hier werden...

Bis nächsten Monat.

JIM WALKER JR.

Jim Walker Jr.

Teil 100: JUBILÄUM!!

SAGEN SIE MAL,
HERR BIMS?

100 Kolumnen und noch kein bisschen weise. Ich hätte nie gedacht, dass ich tatsächlich 100 Ausgaben dieses wunderbaren Magazins mit meinen satirischen Ergüssen bereichern darf. Ich höre Sie deshalb schon wieder zu Tausenden fragen: „Sagen Sie mal, Herr Bims, was haben Sie uns denn Lustiges in Ihrer 100. Kolumne zu erzählen?“



Foto: Just2shutter - Fotolia

Zum Amtsantritt sagte unser Verlagschef zu mir: „Herr Bims, Sie dürfen hier ALLES schreiben. Koste es, was es wolle!“ Zugebenermaßen hat er diesen Satz in der Zwischenzeit bitter bereut. Schon bald war ich einer der Pioniere des Home-Office, das ich kurz nach meiner ersten Kolumne dauerhaft eingeführt habe – viele Jahre bevor unser Arbeitsminister Hubertus Heil den Begriff zum ersten Mal gehört hat. In den Anfangsjahren habe ich bis spät nachts noch am Computer gesessen, obwohl ich morgens ganz früh raus musste. Zu diesen Zeiten hatte ich sogar Angst, dass ich mir irgendwann selbst im Bad begegne. Was für ein Sauladen dieser Verlag vorher war, bevor ich Disziplin und Ordnung in die Butze gebracht habe, weiß ich nur aus Erzählungen von alteingesessenen Redakteuren. Zum Beispiel, dass WO! Kollegen in den Anfangsjahren bei der Premiere der Nibelungen-Festspiele Tupper-Dosen mitgebracht haben, um sich die Reste vom Buffet einzupacken oder morgens um halb vier stockbesoffen mit offenem Mund unter dem Schokobrunnen aufgefunden wurden. Aber dann haben der Langhaarige zu meiner Linken und meine Wenigkeit neuen Schwung in den Verlag gebracht. Unvergessen bleibt mein grandioser Sieg im redaktionsinternen Schnick-Schnack-Schnuck gegen Peter Englert, der aufgrund dessen zum OB-Kandidaten genötigt wurde und heute sogar im Stadtrat sitzen muss. Im Oktober 2017 sorgte mein kleines Missgeschick beim Sport für bundesweite Aufmerksamkeit, als mir beim Trainieren meines Astralkörpers versehentlich mein Glied in das Loch einer Hantel gerutscht war. Aber trotz dieser traumatischen Erfahrung vermisste ich die derzeit noch geschlossenen Fitnessstudios. Trotzdem taucht in sozialen Netzwerken immer wieder die Frage auf, wie sich die Jugend früher bloß fit gehalten hat, da es noch keine Fitnessstudios gab? Das kann ich Ihnen sagen. Früher hat sich die deutsche

Jugend fit gehalten, in dem sie zum Beispiel in Stalingrad einmarschiert ist. Aber damit verstößt man heutzutage ja auch schon gegen die Hygieneregeln.

BERT BIMS UND DIE POLITIKER

Nie vergessen werde ich auch, als wir im Dezember 2015 eine Vorladung von der Staatsanwaltschaft Mainz zum Verhör bei der Polizei Worms wegen Beleidigung und Denunzierung einer öffentlichen Person erhielten, adressiert an „Fischer-Verlag, z.H. Herrn Dr. Bert Bims (Doktor der Satire)“. **Apropos:** Unser Bürgermeister Hajo Kosubek tritt im November ab, auf ihn soll Stephanie Lohr folgen. Mein Chef hat deshalb das ehrgeizige Ziel formuliert, dass ich weniger Schmerzengeld an Lohr zahlen muss als an ihren Vorgänger. Theoretisch könnte ich also unsere mutmaßliche neue Bürgermeisterin für 3.999 Euro denunzieren. Aber natürlich würde ich „*unser Löhrchen*“ niemals so beleidigen wie unseren aktuellen Bürgermeister. Wer mich kennt, weiß, dass ich mit Frauen extrem gut kann. Genauso gut kann ich mit unserem Oberbürgermeister, auch wenn der auf unserem aktuellen Titel „Das Schweigen der Politik“ nicht ganz so gut wegkommt. Aber was soll man sagen, Kessel ist halt ein introvertierter Typ. Ich könnte mir vorstellen, dass er früher bestimmt ein eher schweigsamer Cop war, Typ Terminator. „Hasta la vista Baby“ und dann erstmal alles mit seiner MG abrasiert, so könnte ich mir unseren OB in jungen Jahren vorstellen. Zwischenzeitlich hat Kessel zwar etwas an Schwung verloren, aber das Schweigen lässt er sich auch als OB nicht nehmen.

WAS DÜRFEN DIE NIBELUNGEN
FESTSPIELE UND WOOLWORTH,
WAS ANDERE NICHT DÜRFEN?

Derweil wird in Worms darüber diskutiert, warum die Nibelungen Festspiele in diesem Jahr

stattfinden dürfen und warum man mit diesem Geld nicht lieber einen Kindergarten baut. Ich versuche deshalb an dieser Stelle, das Problem mit den unterschiedlichen Geldtöpfen in der Politik ganz einfach zu erklären. Wenn dir früher deine Mama Geld mitgegeben hat, damit du dir ein paar neue Hosen kaufst und dann bist du mit einem Computerspiel heimgekommen, dann gab es richtig Ärger, weil man das Geld zweckentfremdet hat. Ähnlich ist es in der Politik. Wenn dir das Land Geld gibt, damit du „Brot und Spiele“ für die Bevölkerung abhältst, dann kannst du damit halt keinen Kindergarten bauen. **Apropos Kindergarten:** Letzten Monat hat die WZ ihre Redakteurinnen (nicht die von ihrer Kinderzeitung Kruschel...) losgeschickt, um zu recherchieren, warum der Woolworth trotz Corona ganz normal geöffnet hatte. Das alleine ist schon recht unspektakulär. Aber daraus gleich drei Plus-Artikel für die Leser zu machen, ist schon eine reife Leistung. Aber auch Verlage müssen halt in diesen schwierigen Zeiten zusehen, wo sie bleiben. Man sieht das am Burda Verlag, der aus der Not heraus völlig überbeuerte Atemschutzmasken an Jens Spahn verkauft hat.

WAS DÜRFEN SIE IN DEN
NÄCHSTEN 100 KOLUMNEN
VON MIR ERWARTEN?

Da mir versprochen wurde, dass ich als Society Reporter auf die oberen Zehntausend dieser Stadt treffen würde, werde ich mich weiterhin auf die Suche nach den restlichen knapp 9.900 Wormsern machen, die genauso privilegiert wie meine Wenigkeit sind. Und wenn es mir gelingt, Ihnen auch in den nächsten 100 Kolumnen ein Lächeln auf Ihre Lippen zu zaubern, dann hat Dr. Bert Bims seine Mission erfüllt.

Auf die nächsten 100 Kolumnen!!

Ihr Dr. Bert Bims

KONTAKTIEREN SIE UNS PER MAIL:

info@wo-magazin.de

ÜBER FACEBOOK BERICHTEN WIR ZEITNAH
ÜBER DAS STADTGESCHEHEN:

[www.facebook.com/
WO.DASWormserStadtmagazin/](http://www.facebook.com/WO.DASWormserStadtmagazin/)

ÜBER DIE SUCHFUNKTION AUF UNSERER
WO! INTERNETSEITE KÖNNEN SIE
AUCH ÄLTERE ARTIKEL NACHLESEN:

www.wo-magazin.de

UNSERE JEWEILS AKTUELLE AUSGABE KÖNNEN
SIE AB ERSTEN HIER NACHLESEN:

www.wo-magazin.de/online-ausgabe

WIR SIND AUCH BEI INSTAGRAM ZU FINDEN:

[instagram.com / wostadtmagazin](https://www.instagram.com/wostadtmagazin)

IMPRESSUM:

WO! – Das Wormser Stadtmagazin erscheint monatlich – jeweils am Monatsanfang. Anzeigen- und Redaktionsschluss ist der 15. Kalendertag des jeweiligen Erscheinungsmonats.

AUFLAGE: mind. 15.000 Stück

VERTRIEB:

Der Vertrieb erfolgt durch Auslage in ca. 300 öffentlichen Einrichtungen, Tankstellen, Einzelhandelsgeschäften, Kultureinrichtungen oder Gaststätten. Ca. 200 Firmen erhalten **WO!** monatlich per Post. Die ausführliche Verteilerliste kann jederzeit eingesehen werden.

LESER-ABONNEMENTS:

Standard-Abo: Für 19,95 EUR erhalten Sie ein Jahr lang jeweils zum Erscheinungstag ein **WO!**-Exemplar per Post.

NACHDRUCK:

Alle Urheberrechte für Text und Gestaltung liegen beim Verlag oder den jeweiligen Autoren und Grafikern. Nachdruck, auch nur auszugsweise, darf nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags erfolgen.

VERANSTALTUNGSHINWEISE:

Terminhinweise (möglichst mit Foto mit einer Mindestauflösung von 300 dpi) sollten uns idealerweise per E-Mail übermittelt werden. Es können nur Veranstaltungshinweise beachtet werden, die uns bis spätestens 5. des Vormonats vorliegen und im Erscheinungsmonat stattfinden. Für die Angaben zu Veranstaltungen übernehmen wir keine Gewähr.

HERAUSGEBER UND GESCHÄFTSFÜHRUNG:

Frank Fischer (verantwortlich im Sinne des Presserechts – namentlich gekennzeichnete Artikel verantworten die Autoren selbst).

REDAKTION:

Dennis Dirigo, Frank Fischer, Matthias Merkel, Torsten Schreiner, Jim Walker Jr., Christine Ziegler

MEDIENBERATUNG:

Christine Ziegler, Roger Kegel

TELEFONISCHE ANZEIGENBERATUNG:

0 62 41 | 30 40 20

GRAFIK, ANZEIGENSATZ UND PRODUKTION:

Simone Klinkert

TERMINKALENDER:

Andreas Stumpf

FOTOGRAFEN:

Andreas Stumpf bzw. je nach Quellenangabe.

VERLAG:

Fischer Verlags- und Marketingservice
Rathenaustraße 21, 67547 Worms

TELEFON 0 62 41 | 30 40 20

FAX 0 62 41 | 30 40 67

E-MAIL info@wo-magazin.de

INTERNET www.wo-magazin.de

HINWEIS:

An dem Magazin bestehen keinerlei Beteiligungsverhältnisse und es wird zu 100% produziert und finanziert von Fischer Verlags- und Marketingservice.

bauerprint GmbH
Aschaffenburg

06021 581640 | www.bauerprint.de | info@bauerprint.de

DRUCKEREI & LETTERSHOP

DRUCKEN - PERSONALISIEREN - VERSENDEN

bauerprint
die Druckerei

Impfen schützt Sie und Ihre Familie vor einer schweren Corona-Erkrankung. **MACHEN SIE MIT – LASSEN SIE SICH IMPFEN.**

Vaccination protects you and your family against serious illness from coronavirus (Covid 19). Help beat the virus - take the vaccine.

Tallaalku wuxuu adiga iyo qoyskaagaba ka ilaalinayaa
Cudurka-Corona ee halista ah. Ka qayb qaado - oo is tallaal.

Прививки защищают Вас и Вашу семью от тяжелого протекания COVID.
Сделайте прививку - защитите себя и своих близких.

Aşılanmak sizi ve ailenizi ağır korona hastalıklardan korur.
Sizde katılın - aşınızı yaptırın

1. واکسن از شما و از خانواده‌تان در برابر بیماری سخت کرونا محافظت می‌کند.
همراه شوید و خود را واکسینه کنید.

أخذ اللقاح يحميك ويحمي عائلتك من الإصابة الشديدة بمرض كورونا.
شارك معنا وخذ اللقاح



Adolf Kessel
Oberbürgermeister



Burkhard Magin
Al Arkam Moschee Worms



Thiyab Thiyab
Al Arkam-Moschee Worms



Promise Kliebe
Ghana Union Worms



Jochen Schneider
1. Vorsitzender Wormatia Worms



Aydin Geçgel
IGMG Moschee Worms



Jutta Herbert
Dekanin des ev. Dekanats Worms-Wonnegau



Tobias Schäfer
Domprobst Worms



Enver Erdal
DITIB Moschee Worms



Kaukab Islam-ud-Din
Ahmadiyya Gemeinde Worms



Irfan Kandemir
Alevitische Gemeinde Worms



Berthold Röth
Beirat für Migration u. Integration

Die Terminregistrierung für die Corona-Impfung Rheinland-Pfalz finden Sie hier:
To book a coronavirus vaccination appointment in Rhineland-Palatinate, please scan the QR code:



**nibelungenstadt
worms**
Beauftragte für
Migration und Integration

Weitere mehrsprachige Informationen über die Corona-Impfung finden Sie hier:
For more information on the coronavirus vaccination in other languages, please scan the QR code:





ZAHNARZT AM LUTHERDENKMAL DR. SCHMIDT

UNSER LEISTUNGSSPEKTRUM:

- + ZAHNIMPLANTATE
- + HOCHWERTIGER ZAHNERSATZ
- + PARODONTOLOGIE
- + PROPHYLAXE
- + ÄSTHETISCHE ZAHNHEILKUNDE
- + SANFTE ZAHNSTELLUNGSVERÄNDERUNG
- + SCHNARCHTHERAPIE
- + WURZELBEHANDLUNG
- + KIEFERGELENKSDIAGNOSTIK
UND -THERAPIE
- + KINDERZAHNHEILKUNDE

Öffnungszeiten:

MO, DI + DO: 08.00 – 13.00 Uhr
und 14.00 – 18.00 Uhr
MI + FR: 08.00 – 14.00 Uhr



Barrierefreier
Zugang zur
Praxis!

Zahnarzt Dr. Sebastian Schmidt

Zahnarzt am Lutherdenkmal

Wilhelm-Leuschner-Straße 1 • 67547 Worms • Telefon: 0 62 41 - 64 70
praxis@schmidt-lutherdenkmal.de • www.schmidt-lutherdenkmal.de